# Aus der Heimat

### Die „entführte" Kuh.

**Wernshausen.** Die Behendigkeit unseres Nachtwächters illustriert ein Vorfall, der hier viel belacht wird. Gegen die Geisterstunde bemerkte der Wächter der Nacht, wie eine finstere Gestalt dem Landwirt Kremmer seine Kuh entführte. Er schöpfte „sofort" Verdacht. Nach dieser Gedankenarbeit beschloß er die Verfolgung aufzunehmen. Hierauf machte er sich daran, den mannhaften Entschluß in die Tat umzusetzen. Inzwischen war die finstere Gestalt mit der entführten Kuh entwischt, was um so leichter fiel, als der Mann der Nacht die Verfolgung in respektvoller Entfernung auftnahm. Nach nun erst einmal verdienter Magenstärkung wartete er den Morgen ab und alarmierte die Bewohnerschaft. Boten, die nach allen Richtungen ausgeschickt wurden, kamen der entführten Kuh auf die Spur, so daß der Gendarmeriewachtmeister in Schwallungen die Kuh mitsamt ihrem Entführer verhaftet konnte. Der Entführer war aber der eigene Sohn des Landwirts, so daß das Ereignis „in der Familie bleibt". Er hatte die Kuh „nur an die frische Luft führen" wollen.

### Selbstmord eines Zwölfjährigen.

**Zörbig.** Als der fahrplanmäßig 3,40 Uhr nachmittags von Halle abgehende Magdeburger Personenzug das Streckenwärterhäuschen bei Nienburg erreicht hatte, warf sich ein etwa zwölfjähriger Knabe in selbstmörderischer Absicht vor die Lokomotive. Der Führer konnte die Maschine nicht mehr zum Stehen bringen, so daß dem Knaben der Kopf vom Rumpfe getrennt wurde. Die Beweggründe zu der Tat sind unbekannt.

### Straßenpflasterung Halle—Berlin.

**Hohenthurm-Rosenfeld.** Im kommenden Frühjahr wird der Teil der großen Provinzialchaussee Berlin—Halle—Thüringen, der durch unsere beiden Ortschaften führt, erneuert werden. Die Straße hat durch den überaus starken Wagen- und Autoverkehr arg gelitten und soll nunmehr gepflastert werden. Eine Seite erhält erhöhten Fußweg. Die Materialanfuhr ist schon seit einiger Zeit im Gange. Die Kosten für die Instandsetzung der Chaussee trägt die Provinz. Auch die Gemeinde und das Rittergut sind seit einigen Wochen beschäftigt, die Wege auszubessern, die besonders zerfahren waren. Dabei haben die Arbeitslosen zeitweise Beschäftigung erhalten. Schon vor einigen Monaten hat die Gemeinde Hohenthurm, unterstützt durch Kreismittel, den erhöhten Fußweg in der Bahnhofstraße bis ins Dorf vervollständigen lassen.

### Als Leiche an der Wildkanzel.

**Lodersleben.** Als der landwirtschaftliche Arbeiter F. Sonnabend abend nach 9 Uhr an den Waldesrand zu dem Anstand kam, bei dem er sein Lager hatte, um dort die Saaten gegen das Wild zu schützen, fand er seinen 14jährigen Enkel Georg H. an der Leiter der Wildkanzel als Leiche hängend vor. Dieser hatte sich am Nachmittag dorthin begeben, um die dort liegenden, vom Regen durchnäßten Säcke zu wenden. Er hatte früher einmal in kindlicher Weise geäußert, wie es wohl wäre, wenn einer sich aufhängte. So machte er vermutlich aus seinem Leibriemen eine Schlinge, befestigte sie an einer Leitersprosse und steckte den Kopf hindurch. Ob er mit den Holzpantoffeln abgeglitten ist oder glaubte, daß der breite Riemen keine Gefahr für ihn brächte, steht nicht fest. Jedenfalls konnte er sich nicht mehr helfen und erlitt infolge des leichtsinnigen Spieles den Tod. Es lag nicht der geringste Grund zu Selbstmordgedanken vor.

### Krähenplage.

**Heldrungen.** Tausende von Krähen schwärmen jetzt über die Felder zwischen hier und Etzleben, auch weiter über Leubingen. Die Spuren ihrer Niederlassung auf den Saatfeldern sind deutlich sichtbar. Bei näherer Untersuchung stellt sich heraus, welcher Schaden durch diese Gesellen angerichtet wird. Daß man in früheren Jahren dem Schaden so wenig Beachtung geschenkt hat, so daß die riesige Vermehrung der Tiere möglich wurde, dürfte sich jetzt rächen. Mittel und Wege müßten ausfindig gemacht werden, wenigstens der Vermehrung der schwarzen Burschen Einhalt zu tun.

### Gymnasium billiger als die Volksschule!

**Artern.** Durch die außerordentliche Erhöhung der Volksschullasten auf dem Dorfe, insbesondere durch die hohen Schulbeiträge, ist ein Rittergutsbesitzer in der Goldenen Aue auf den Gedanken gekommen, sich einmal auszurechnen, ob es nicht billiger kommt, wenn er sämtliche Kinder seines Gutsbezirks in das Gymnasium der benachbarten Stadt schickt. Und siehe da, bei Nachprüfung der Berechnung ergibt sich, daß die Volksschulunterhaltung in dem einen Gutsbezirk für den Kopf 216,60 Mark und im Nachbargutsbezirk 354,50 Mark für das Kind und Jahr kostet, während das Schulgeld für auswärtige Schüler im benachbarten Gymnasium jährlich 180 Mark ausmacht. Tatsächlich würde also der Gutsbezirk finanziell besser fahren, wenn er sämtlichen Kindern Gymnasialbildung zu teil werden läßt.

Wann werden unsere Regierenden endlich die überhobenen Verwaltungsausgaben abbauen, die bei der Not der Wirtschaft eben nicht mehr getragen werden können.

### Ein kostbarer silberner Kessel.

**Cöthen.** Von einer hiesigen Fabrik wurde ein Kessel aus reinem Silber im Werte von rund 12 000 M., 1,30 Ztr. schwer und 260 Liter fassend, fertiggestellt. Der wertvolle Kessel ist für Schweden bestimmt und soll zur Bereitung von Medikamenten dienen.

### Keine Mittel für die anhaltische Wirtschaft.

**Dessau.** Wir berichteten, daß Anhalt die Anleihe aus Amerika in der Höhe von 2 Millionen Dollar demnächst erhalten werde. Die Hoffnungen, die an diese Anleihe geknüpft wurden, besagten, daß die Summe dem anhaltischen Wirtschaftsleben bald zur Verfügung gestellt werden könne. Das erweist sich als ein Irrtum. Das Geld wird vielmehr dazu verwandt, die kurzfristigen Anleihen des Staates in langfristige umzuwandeln. Zugleich wird an den Zinsen eine Summe von etwa 1 Million Mark gespart. Das ist der einzige, allerdings nicht gering anzuschlagende Vorteil der Anleihe von „drüben". Der Standpunkt des Reiches geht dahin, daß es und auch die Länder keine Anleihe-Gelder für das Wirtschaftsleben ausgeben können und daß sich die Wirtschaft selbst helfen müsse, so schwer es ihr auch werden mag.

### Verlegung der Eisenbahnhauptwerkstatt.

**Halberstadt.** Die Deutsche Reichsbahn beabsichtigt, in Kirchmöser ein Zentralausbesserungswerk einzurichten, in dem sämtliche kleinere Werkstätten Deutschlands vereinigt werden sollen. Auch die Eisenbahnhauptwerkstatt Halberstadt wird von dieser Maßnahme betroffen. Der größte Teil der Werkstatt ist bereits aufgelöst worden, von den etwa 200 in Betracht kommenden Arbeitern und Beamten ist ein Teil bereits nach der neuen Arbeitsstätte übergesiedelt.

### Ein Nachspiel zum Geseller Bankbeamtenmord.

**Gera.** Vor dem Schöffengericht in Gera wurde der Bankbeamtenmord in Gesell verhandelt. Am 5. Januar ermordete, wie berichtet, der Wirtschaftsgehilfe Friedrich in Tanna den Bankbeamten Haller von der Geseller Bank und stahl dabei etwa 2000 Mark Bargeld. Der Onkel des Mörders, der Gutsbesitzer Sippel in Seuchtendorf bei Tanna, war wegen Begünstigung angeklagt. Nach dem Morde hatte sich Friedrich im Gehöft seines Onkels aufgehalten, ohne daß Sippel der Polizei den Aufenthalt des Mörders gemeldet hatte. Darin wurde die strafbare Handlung erblickt. Sippel gab zu seiner Entschuldigung an, daß Friedrich mit einem Revolver erschien und ihm das Versprechen abnahm, seinen Aufenthalt nicht zu verraten. Die Situation dem Mörder gegenüber sei derart drohend gewesen, daß er der Aufforderung entsprochen und sogar die Besorgung eines Briefes an die Frau des Friedrich und die Uebermittlung der geraubten 2000 Mark übernommen habe. Am Abend sei der Mörder fortgegangen, und wenige Tage darauf erschossen im Walde aufgefunden worden, so daß die Mordtat ungesühnt geblieben ist. Der Angeschuldigte Sippel gab zu seiner Entschuldigung an, daß er in einer Notlage war, da er dem Mörder gegenüber das Gefühl gehabt hat, daß er ihn erschossen hätte, wenn er seinen Aufforderungen nicht gefolgt wäre. Das Gericht schenkte den Angaben Glauben, zumal der Angeschuldigte sich heute noch im Bann der damaligen Verhältnisse zu befinden schien, und sprach ihn frei.

### Verweisung von der Universität.

**Göttingen.** Der Senat der Universität Göttingen hat einen Studenten, der ohne die Erlaubnis des Rektorats einzuholen, einen kommunistischen Reichstagsabgeordneten zu einem Vortrag in der Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Akademiker eingeladen hatte, mit zweijähriger Verweisung von der Universität bestraft.

### Mit 14 Jahren reichlich Gardemaß.

**Bad Sulza.** Dieses Ostern wird die hiesige Bürgerschule unter ihren Konfirmanden einen Knaben mit entlassen, dessen Größenmaß dem unserer früheren Gardeleute gleichkommt. Der Knabe ist der Sohn des Obermüllers Hugo Rackner von hier und mißt 1,84 Meter. Unter seinen Altersgenossen dürfte er wohl weit und breit kaum seines Gleichen finden. Ebenso, wie sein Vater, wird er auch das Müllerhandwerk erlernen.

# Zum 150. Geburtstag der Königin Luise.

Königin Luise von Preußen, die vor 150 Jahren das Licht der Welt erblickte, war eine Tochter des Herzogs Karl Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Strelitz. Früh verlor sie durch den Tod ihre Mutter, wurde bei Verwandten aufgezogen und lernte mit 19 Jahren den Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Preußen kennen, mit dem sie sich am Weihnachtsheiligabend 1793 vermählte. Im Jahre 1797 wurde sie Königin von Preußen. Königin Luise starb im blühenden Alter von 34 Jahren am 19. Juli 1810. Unser Bild zeigt (oben): Schloß Paretz im preußischen Regierungsbezirk Potsdam an der Havel, der Lieblingsaufenthalt Friedrich Wilhelms III. und der Königin Luise; (unten): Das Ankleidezimmer der Königin im Schlosse Paretz. In der Mitte: Königin Luise.

# Das Mädel am Katzentisch.

Roman von Barthel-Winkler.

Nachdrucksrecht bei August Scherl, G. m. b. H., Berlin.

19. Fortsetzung. Nachdruck verboten.

Luise schloß hinter ihr die Tür. Als könne sie nicht weiter, blieb sie stehen und lehnte die Stirn an die Wand. Einen Augenblick war große Ruhe in der engen, dunklen Wohnung. Dann hüstelte drinnen die Großmutter. Mit schweren Gliedern machte sich Luise an die Arbeit, wusch, fegte, wischte auf, staubte ab, putzte, lief hinunter zum Einholen, zum Bäcker, zum Schlächter, zum Schuhmacher, alles in der gleichen, gedankenlosen, abwesenden Hast. Als sie mit allem nach oben kam, war es schon dunkel. Sie lauschte an der Tür zum Vorderzimmer. Drinnen regte sich nichts. Großmutter schlief wohl.

Sie packte noch im Dunkeln alles aus der Tasche auf den Küchentisch. Dann, noch im Mantel, setzte sie sich auf den Küchenstuhl. Vollkommen erschlafft, apathisch.

Sie schloß die Augen.

Vom Herd strahlte große Wärme aus. Die Uhr tickte. Vom Fenster leuchtete der Schnee, und der Wind heulte ums Haus.

Weihnachten! dachte Luise. Mit gefalteten Händen saß sie da. Weihnachten! — Das Blut pulsierte heftig in ihren Adern. Die lang unterdrückte Flut wogte höher und höher. Ein ohnmächtiges Gefühl des Zornes, des Hasses, des Hohns. Die Großmutter, die Tante, Doering, Paula — ja auch Irene, ihre geliebte Irene — ob!" „Ich hasse euch, euch alle," flüsterte sie vor sich hin und ballte ihre Fäuste, so daß sich die Nägel einbohrten in die Handfläche. — „Ihr alle habt mir mein Weihnachten gestohlen!" Ihre Augen blieben hart und heiß. Keine Tränen lösten sie aus ihrer Not. Sie hatte sie alle, ja! Das war ein Hetzen und Jagen, eine Sorge um gleichgültige Dinge, und das mußte alles sein, das war alles so wichtig, nur dazu kam man nicht, an den Sinn des Festes zu denken. Was nutzte des Abends die Kirche oder Tantens Gemeinde, wenn der Körper todmüde war vom Schaffen des Alltags? Wie konnte sich da noch Freude und Seligkeit einstellen für das Himmlische?

„Ach Mutter, ach Vater," flüsterte sie. Da mußte sie weinen. Lautlos, langsam tropfte Träne um Träne. Aber das Herz wurde ihr nicht leichter.

Allmählich hörte sie die Geräusche im Hause, im Stockwerk unter ihr und nebenan bei den Nachbarn. Kinderstimmen sangen untermüdlich: „Stille Nacht, heilige Nacht." Dann klangen Rufe, Gelächter. Sie stand auf und steckte die Petroleumlampe an, entnahm dem Küchenschrank Teller und legte die mitgebrachten Waren zurecht. Als sie die Aepfel auspackte, stieg ein herber, weihnachtlicher Geruch zu ihr auf. Sie zog ihn tief ein. Da dachte sie plötzlich: Jörg von Ramin! — Jörg von Ramin? Was war das doch? Woher kannte sie den Namen? Ja, jetzt wußte sie's. Das war der Verfasser des Artikels „Zweites Leben". Sie hielt die Tüte mit den Aepfeln und roch daran. So frisch, so reif war der Duft. — Zweites Leben, Jörg von Ramin, Jörg, sonderbarer Name. Oder war es nur eine Abkürzung? Hieß er vielleicht Georg, wie ihr toter Vater? —

Wie wohl dieser Jörg von Ramin Weihnachten feierte? Luise dachte, er müsse ein ganz alter, weißhaariger Mann sein mit Augen wie die Sonne und mit Händen, die unaufhörlich streichelten. Und er mußte auch gut Geige spielen können, denn sonst hätte er in seinem Aufsatz nicht den Vergleich gefunden. Vielleicht liebte er auch Aepfel, denn als sie die Aepfel roch, dachte sie an ihn.

So träumte sie sich in verlorene Träume hinein und vergaß darüber die Zeit. Als es draußen an der Tür schloß, fuhr sie heftig zusammen. Es war die Tante.

„Na, Luischen? — Fertig? Das ist recht." Tante Henriette legte ihre Sachen ab. „Ich will nur schnell mal nach Großmutter sehen. Warst du einmal drinnen?"

„Nein, Tante, ich lauschte an der Tür, aber ich hörte nichts. Ich denke, sie schläft."

„Das ist recht." Tante Henriette schlich auf Zehenspitzen in das Vorderzimmer. Sie erschrak sehr. Denn vom Bette hörte sie ein ununterbrochenes, leises Wimmern und Stöhnen und Murmeln.

„Mutter, Mutter, was ist dir?" rief sie noch im Dunkeln.

Es kam keine Antwort. „Luise, bring' schnell die Lampe!"

Luise kam eilig; denn Tantes Ruf hatte so ängstlich geklungen. Beide betraten das Zimmer, und Tante Henriette dachte nicht mehr daran, Luise fortzuschicken. Die alte Frau lag im Bett mit glasigen Augen und glühend rotem Gesicht. Sie bewegte unaufhörlich die Finger und sah starr an die Decke.

„Mutter, Mutter, was fehlt dir?" wimmerte Henriette.

„So war Irene im Fieber!" flüsterte Luise.

„Lauf, lauf zum Arzt, lauf, was du kannst!"

Luise stürmte die Treppen hinunter über den Platz — von der Michaelskirche klang Feierabendgeläut — und suchend flogen ihre Blicke nach dem Arztschild aus. Aber in ihrem Unterbewußtsein geschah Sonderbares: Eine plärrende, böse, feindliche Stimme, die der Paulas und Doerings glich, plapperte unaufhörlich: Weihnachten am Katzentisch — Weihnachten am Katzentisch — am Katzentisch — am Katzentisch.....

Da war das Schild.

Sie sprang die Treppe hinauf und läutete. Am Katzentisch — am Katzentisch —

„Ach, würde Herr Doktor wohl schnell zu meiner Großmutter kommen! Meine Großmutter liegt im Fieber!"

Die Empfangsdame des Arztes runzelte die Stirn.

„Ausgerechnet am Heiligabend — Herr Doktor ist bei Tisch! Warten Sie einen Augenblick. —"

Gedankenlos sah Luise sich in dem gutgeheizten, gemütlichen Wartezimmer um. „Am Katzentisch, am Katzentisch," plärrte in ihr die Stimme.

Der Arzt kam, ein wenig verstimmt, aber gleich bereit. Er plauderte unterwegs mit Luise ein paar Worte; sie sollte den Kopf nicht hängen lassen; vielleicht wäre es nicht so schlimm.

Aber es war schlimm. — Lungenentzündung.

„Die Großmutter muß viel Ruhe, absolute Schonung haben. Den Weihnachtsbaum müssen Sie hier hinausschaffen und ja nicht etwa anzünden, und feiern dürfen Sie auch nicht irgendwie."

Luise hörte auf zu trommeln. Der Arzt trat zu ihr und hob mit einem Finger ihr Kinn.

„Ein tapferes kleines Fräulein sein, nicht wahr?" Er sah in zwei rätselhaft flimmernde Augen. Augen, auf deren Grunde ein Meer von ungeweinten Tränen wogt und die doch keine einzige vergießen.

Die heilige Nacht wob über der Erde und Tausende und aber Tausende von Stimmen sangen das Heilandslied, tausend und aber tausend Glocken läuteten: Friede auf Erden...

Hinter allen Fenstern brannte der Lichterbaum. Luise sah durch die Scheiben, scheu, verstohlen. Da... und da.. stille Nacht.. heilige Nacht... da und da...

Am Morgen öffnete Tante Henriette, leichenweiß im Gesicht, beide Fenster.

Die Großmutter war tot.

(Fortsetzung folgt.)

Gummiwaren. — Gas- und Wasserschläuche. — Luftkissen. — Gummi-Wärmeflaschen, rot, Stück von Mk. 4.25 an.
Ferdinand Dehne Nachf. Gr. Steinstraße 15 — Fernspr. 6235.
Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege, — Bettstoffe, Leibbinden, Windelhöschen. — Damenbinden. Gummischwämme, Hebammenartikel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260310031/fragment/page=0001

## Ein Justizwachtmeister als „Einbrecher".

**Lobenstein.** Der Justizwachtmeister K. brach im hiesigen Amtsgerichtsgefängnis durch eine morsche Decke und stürzte in die Unbaulichkeiten hinab. Dort blieb er einige Zeit besinnungslos mit heftigen Verstauchungen liegen. Solch ein Gefängnis ist sicherlich das Ideal aller Ausbrecher.

## Auf der Lokomotive schwer verletzt.

**Apolda.** Einem Heizer von dem Nachtschnellzug Berlin-Frankfurt wurde nachts kurz vor Apolda auf bisher noch nicht ganz aufgeklärte Weise der Kiefer mehrere Male zerschmettert. Der Bahnarbeiterwerke fand im hiesigen Krankenhause Aufnahme. Ein Zustand ist äußerst ernst. Vermutlich wurde das Unglück durch einen aus entgegengesetzter Richtung kommenden Zug hervorgerufen, auf dessen Lokomotive mit dem Feuergerät hantiert wurde.

## Trauung ohne Standesamt.

**Der Gewissenskonflikt des Franziskanerpaters.**

**Apolda.** Weil er ein polnisches Paar (am ersten Pfingstfeiertag 1924) in der kathol. Kirche kirchlich getraut hatte, ohne daß zuvor die Eheschließung durch den Standesbeamten geschehen war, ist gegen den Franziskanervater Fromentius A., jetzt im Franziskanerkloster in Aachen, ein Strafbefehl von 100 Mk. erlassen worden. Gegen diesen Strafbefehl hatte er von Aachen aus Einspruch erhoben, über den nun vor dem Amtsgericht hier verhandelt wurde.

Nach dem Gesetz über die Beurkundung des Personenstandes 1875 darf ein Geistlicher zu den religiösen Feierlichkeiten einer Eheschließung erst dann schreiten, wenn ihm nachgewiesen ist, daß die Ehe vor einem Standesbeamten geschlossen ist. Der Angeklagte, der persönlich nicht anwesend war, hat bei seiner Vernehmung durch das Gericht in Aachen das Vergehen zugegeben. Er will aber aus einem Gewissenskonflikt heraus gehandelt haben. In Polen gelte nur die kirchliche Trauung, und deshalb seien die zur Eheschließung von Polen nötigen Ehefähigkeitszeugnisse nicht oder sehr schwer zu beschaffen. In der Zeit aber seien die Polen meist schon wieder verzogen. Er hat Einstellung des Verfahrens wegen Geringfügigkeit beantragt.

Das Gericht konnte sich aber der Auffassung des Angeklagten, daß es sich um eine Sache von geringerer Bedeutung handle, nicht anschließen. Es hatte vielmehr die Ansicht, daß der Stellung des Staates in diesen Dingen unbedingte Geltung verschaft werden müsse und verurteilte den Angeklagten zu der im Strafbefehl ausgesprochenen Strafe.

## 750 neue Wohnungen.

**Magdeburg.** 750 neue Wohnungen sollen nach dem Wohnungs-Bauprogramm des Magdeburger Magistrats 1926 entstehen. Der Betrag von 1,2 Millionen Mark zum Ankauf von Baugelände wird im Rahmen des Etats bereitgestellt. Voraussichtlich wird ein großer Teil der Wohnungen im Bauviertel an der Großen Diesdorfer Straße gebaut werden. Die durchschnittliche Wohnungsgröße wird von 67 Quadratmetern, wie sie im Vorjahre üblich war, auf 64 Quadratmeter herabgedrückt. Zur Deckung der Baukosten muß die Hauszinssteuer-Hypothek dienen. Eine Durchschnittswohnung dürfte bis zu 10 000 Mark kosten.

In Magdeburg sind augenblicklich 7000 Wohnungen weniger als Haushaltungen vorhanden. Die Mietsätze für eine Durchschnittswohnung werden mit 650 Mark angegeben. Es wird jedoch bezweifelt, ob dieser Satz getragen werden kann. Es ist daher beabsichtigt, die Miete dadurch zu verbilligen, daß zu den Zinsen der neben der Hauszinssteuer-Hypothek benötigten teuren Kredite Zuschüsse gezahlt werden.

## Ueberfall auf einen Landjäger.

**Hannover.** In der Nacht zum Sonntag wurde in Mecklenheide bei Hannover ein Landjäger von mehreren Erwerbslosen überfallen. Die Täter entrissen ihm den Säbel und brachten ihm eine lebensgefährliche Verletzung am Kopfe bei. Es ist dies in der Umgegend von Hannover der vierte Ueberfall auf Landjäger innerhalb von zwei Monaten. Der schwerverletzte Landjäger wurde in bestinnungslosem Zustande in ein Krankenhaus nach Hannover gebracht; die Täter konnten festgenommen werden.

**Lochau.** (Autounfall.) Freitag abend gegen halb acht Uhr passierte ein Auto, aus der Richtung Raknitz kommend, unseren Ort. Mitten im Dorfe hatte ein Einwohner einen Düngerhaufen vor seinem Grundstücke auf der Straße aufgeschichtet. Das Auto fuhr mit abgeblendeten Lichtern an der gerade schwach erleuchteten Stelle mit zwei Rädern auf diesen Düngerhaufen auf. Hierdurch schlug das Auto um, so daß es auf seine Oberseite zu liegen kam. Führer und Fahrgast wurden auf die Straße geschleudert, erlitten aber keine ernsten Verletzungen. Der Wagen ist stark beschädigt.

**Neidenburg.** (Eine Gemeindevertretersitzung) findet am 8. März, abends 8 Uhr, im „Gasthof zur Linde" statt. Auf der Tagesordnung stehen: Beschlußfassung über Ausnahme eines Darlehens von 50 000 Mk. für ein 9-Familienhaus. Beschlußfassung über Aufnahme eines Darlehns von 100 000 Mk. zum Bau einer Zentralschule. Antrag Heinert betr. Landankauf. Beschlußfassung über Erwerb der Parzelle 324—76. Beschlußfassung über Erhebung von Gemeindezuschlägen und den Realsteuern vom 1. April 1926 an. Sonstige Eingänge und Verschiedenes.

**Ermlitz.** (Gesunde Schuljugend.) Am Sonnabend untersuchte der Schularzt die zur Aufnahme kommenden Kinder. Es brauchte kein Kind zurückgestellt werden. Ganz vorzüglich war die Entwicklung und die allgemeine Körperbeschaffenheit der zur Entlassung kommenden Kinder, die meisten konnten mit „1" bezeichnet werden, nur wenige bekamen „2", während „3" gar nicht vorhanden war.

**Niederclobicau.** (Ein eigenartiges Zusammentreffen) hat es gefügt, daß hier Zwillinge (ein Knabe und ein Mädchen) Ostern konfirmiert werden und gleichzeitig ihre zwei Geschwister — ebenfalls Zwillinge! — zur selben Zeit in die Schule kommen. Der glückliche Vater dieser beiden Zwillingspaare ist der Arbeiter Heinrich Peer.

**Neumark.** (Wegen Pflasterarbeiten) auf der Provinzialstraße Mücheln—Neumark, Dorflage Cämmeritz, wird sie vom 8. März 1926 ab bis auf weiteres für den Fuhrwerkbetrieb gesperrt. Der Verkehr wird über Crumpa geleitet.

**Freyburg.** (Beim Fußbodenwischen) stach sich die Kriegerwitwe Margarete Franke eine Nähnadel in das Kniegelenk, so daß die Nadel nicht mehr zu sehen ist. Sie kann nur auf operativen Wege entfernt werden. Die Frau wurde in eine Privatklinik nach Naumburg gebracht.

**Hettstedt.** (Unfall.) Der Messingarbeiter Willi Rathmann wurde auf dem Freimarkt von einem Auto angefahren und vom Fahrrad geschleudert. Er trug erhebliche Verletzungen davon, da ihm ein Rad des Autos über beide Beine ging.

**Eisleben.** (Jahrhundertfeier des Eisleber Seminars.) Am 23. und 24. März begeht das Seminar sein 100jähriges Bestehen; gleichzeitig wird mit der Jubelfeier der amtliche Schlußakt verbunden. Mehr als 400 ehemalige Schüler haben bereits ihr Erscheinen zu dem Fest zugesagt. Für die Teilnehmer gibt der Festausschuß als bleibendes Andenken eine Erinnerungsfestschrift heraus.

**Mansfeld.** (Eröffnung des Pädagogiums am 1. April.) Vom Regierungspräsidenten in Merseburg ist die Genehmigung zur Eröffnung einer höheren Privatschule (Pädagogium) erteilt worden. Die Anstalt wird daher bestimmt am 1. April eröffnet.

**Bennstedt.** (Ein Bärenführertrupp) von 12 bis 15 Mann mit Frau und Kindern, 11 Bären und Affen, 11 Pferden und 5 Wohnwagen, passierten am Freitag unseren Ort. Sie durchzogen jede Straße und jeden Winkel und versuchten durch das Gebrüll der Tiere und eigenartige Gesänge sowie durch den Klang der Tamburinos einen Heidenspektakel. Nach etwa zwei Stunden Aufenthalt zogen sie in Richtung Eisleben weiter.

# Turnen ❖ Sport ❖ Spiel.

## Rademacher kündigt Weltrekordversuch an.

**Heute erster Start der Deutschen.**

Der erste Start der Deutschen ist nun definitiv für heute Dienstag, in der Universitätsstadt Yale bei New-York bestimmt. Die Gegner der Deutschen beim ersten Start dürften in der Hauptsache amerikanische Studentenmeister sein. Rademacher und Frölich erhalten von allen Seiten Briefe von in Amerika lebenden Deutschen. Für Mittwoch hat der deutsche Weltrekordmann Rademacher, einen Weltrekordversuch über 100 Meter Brust angekündigt, den er im Bade des New-York Athletic-Club in New-York durchführen will. Während sich für „Ete" ein ebenbürtiger Gegner (Bob Skelton und Spence schützen, wie bereits mitgeteilt, „Krankheit" vor), noch nicht gemeldet hat, wird Frölich in nächster Zeit auf Lauffer, den besten Rückenschwimmer Amerikas treffen. Frölich wird alles hergeben müssen, wenn er diesem Amerikaner die Spitze bieten will. Der Tag, an dem das Zusammentreffen der beiden Rückenschwimmer vor sich gehen soll, steht noch nicht fest.

## Die erste Runde des Semmeringer Schachturniers.

**Semmering,** 8. März. Gestern wurde die erste Runde im Semmeringer Schachturnier gespielt. Sie brachte gleich eine große Ueberraschung, indem Alechin in einer Damenbauernpartie mit Nimzowitsch in eine bedrängte Lage geriet und schließlich durch ein interessantes Damenopfer seines Gegners geschlagen wurde. Ueberraschend war auch der Erfolg des alten Janowski, der in einem Damenbauernspiel durch seine Spielführung einen Sieg über Grünfeld errang. Dr. Tarrasch siegte durch überlegenes Spiel über Rosselli, und der Wiener Kmoch gewann gegen Davidson. Dr. Bidmar kam in seiner Partie gegen Yates im Mittelspiel in Vorteil und gewann. Die Partie Spielmann—Gilg, die Spielmann sizilianisch eröffnete, endete nach langem Endspiel unentschieden. Den gleichen Ausgang nahm die Partie Dr. Tarrasch—Rubinstein. Nicht zu Ende spielten Reti—Dr. Treybal, die Chancen stehen ziemlich gleich.

Man sieht aus dieser Zusammenstellung, daß Bogoljubow nach langem Hin und Her nun doch nicht an diesem Turnier teilnimmt. Für ihn ist als Ersatzmann A. Gilg aus Mährisch-Ostrau eingetroffen, der von vornherein als Bogoljubows Vertreter in Aussicht genommen war.

**Auf der Rekordfahrt eingeschlafen.**

Durch einen seltsamen Unfall, nach einer Meldung aus Rom, ist ein Rekordversuch auf der Automobilrennbahn von Monza unterbrochen worden. Mts. Cordery, eine englische Sportsdame, versuchte den Dauerrekord zu schlagen und 40 000 Kilometer mit einer Mindeststundengeschwindigkeit von 90 Kilometern zurückzulegen. Natürlich hatte sie zur Unterstützung einen Chauffeur namens Ward bei sich, der abwechselnd mit der Dame das Auto lenkte. Mehr als 1800 Runden waren bereits mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 93,4 Kilometern durchfahren, als in der Nacht um 3 Uhr der Chauffeur auf der unbeleuchteten Strecke einschlief; die Maschine wurde aus der Rennbahn geworfen und der Chauffeur herausgeschleudert. Ward erlitt indes nur leichte Verletzungen, und auch der Wagen blieb fast unbeschädigt.

**Köthen.** (Zum Regierungskommissar) für Angelegenheiten des Friedrichs-Polytechnikums ist mit Genehmigung der Anhaltischen Regierung Abteilung für Schulwesen, Reichsbahnoberrat Menkel-Halle ernannt und pflichtet worden, nachdem der bisherige Regierungskommissar Prof. Dr. Ing. Helm-Berlin das Amt niedergelegt hat.

**Ziegelroda.** (Neuer Oberförster.) Die Verwaltung der durch Versetzung des bisherigen Inhaberz erledigten Oberförsterstelle Ziegelroda ist dem Oberförster Banst übertragen worden.

**Allerode.** (Jagdverpachtung.) Die am 1. März erfolgte Verpachtung der Gemeindejagd, ca. 1200 Morgen groß, brachte einen Erlös von 1220 M. Pächter sind, mit Zuhilfenahme einiger hiesiger Landwirte, drei Elsleber Herren. Das Wild kann nur auf Anstand erlegt werden, die Flur ist stark bedroht durch Schwarzwildschaden und die hohe Pacht ist daher nicht zu verstehen. — Weiter wurde am 1. März im nahen Allerode die Gemeindejagd ca. 800 Morgen groß, für 405 M. an den Landwirt Buchmann meistbietend verpachtet.

**Quillschina.** (Auszeichnung.) Der Maurer Karl Nordmann, der bereits am 1. April 1924 auf eine ununterbrochene Tätigkeit von 50 Jahren im Betriebe der Firma J. G. Boltze-Salzmünde zurückblicken konnte, erhielt in Anerkennung für seine treuen Dienste die von der Landwirtschaftskammer verliehene Verdienstmedaille. Seit kurzem befindet sich Nordmann im wohlverdienten Ruhestande, nachdem ihm seine Arbeitgebrin eine Rente bewilligt hat.

**Ballenstedt.** (Die gefährliche, kurvenreiche Waldstraße) der Kreipe, die nach Mägdesprung und ins Selketal führt und schon oft den Autos und Motorrädern gefährlich geworden ist, wird jetzt endlich umgelegt. Die erforderlichen Sprengungen werden Tag und Nacht betrieben, um die Arbeiten energisch zu fördern. Die neue Straßenführung bewegt sich von dem sog. Gelben Hause an der Nordwestecke des Schloßgartens in südwestlicher Richtung auf die Siebersteinsteiche hin.

**Braunschweig.** (Zwei Monate Gefängnis für Landeschultat Stölzel.) In dem Prozeß gegen den ehemaligen sozialdemokratischen Landesschulrat Dr. Stölzel wurde der Angeklagte zu zwei Monaten Gefängnis und zur Aberkennung der Fähigkeit öffentliche Aemter zu bekleiden, auf die Dauer von zwei Jahren verurteilt. In der zweimaligen Benutzung des amtlichen Telephons zu Privatgesprächen erblickte das Gericht Betrug, in der Entnahme einiger Probeschulbücher aus dem Landesamt Unterschlagung.

## 1 b-Klasse.

Durch das über das Stadtgebiet verhängte Spielverbot, war der Spielbetrieb aut minimal. Während Eintracht durch einen 3:1-Sieg über Salzwedel die Spitzenstelle der 1 b-Spielgemeinschaften betrieb, kam in Ammendorf das einzige angesetzte Verbandsspiel zwischen

**Ammendorf 1910 und Sp.-Vg. Neumark**

zum Austrag, das die Neumärker verdient mit 3:1 gewinnen konnten. Bereits Halbzeit lagen sie mit Wind spielend 2:1 in Führung. Der Schiedsrichter Konrad (98) konnte nicht befriedigen. Zu einem Gesellschaftsspiele hatte sich

**Halle 1910 Bfl. 96 Reserve**

verpflichtet. Nach 30 Minuten Spielzeit lag 1910 mit 2:1 in Führung 96 hoch dann das Spiel ab, da sie sich mit den Schiedsrichterentscheidungen nicht einverstanden erklärten.

In der

**2. Klasse**

sicherte sich Sp.-V. Kaynn durch einen 3:2-Sieg über Germania-Merseburg wiederum die Meisterschaft der B-Abteilung, während in der Abteilung A Bfl. Schkeuditz ohne Punktverlust und einem Torverhältnis von 66:11 in 12 Spielen Abteilungsmeister ist. Ein Entscheidungsspiel der beiden Abteilungsmeister wird den offiziellen Meister der 2. Klasse und den Aufstieg in die 1 b-Klasse ermitteln. — In der 2a-Klasse der zweiten Spielgruppe wurde 98 III durch einen 9:1-Sieg über 99-Merseburg III Meister.

Sonstige Resultate: Borussia Rel. — Freya-Bassendorf 2:2. Favorit Rel. — Wacker-Büttig 1:2:1.

## Aus dem Geiseltal.

Das Spiel Mücheln gegen Preußen-Merseburg, wurde wegen schlechter Bodenverhältnisse abgesagt. — Neumark holte in Ammendorf einen einwandfreien 3:1-Sieg heraus. Neumark war der Bessere. Halbzeit stand das Spiel 2:0. — Kaynn stieß in Merseburg auf unvorhergesehenen Widerstand. Nur ganz knapp konnten die Geiseltaleute gewinnen. 2:1 lautete das Ergebnis. Die Kaynner zeigten als Meister dieses Mal keine Leistungen. — Querfurt bezwang mit 3:2 Beywitz.

## Der Hallesche Ruder-Verein Völlberg v. 84

nahm am letzten Sonnabend Abschied vom Winter in Form eines Bayerischen Bierabends in seinen festlich dekorierten Gesellschaftsräumen im Boisbaus zu Völlberg. Wie nicht anders zu erwarten, erfreute sich diese Feier eines sehr guten Zuspruchs von jung und alt. Seine Schrammelkapelle und künstlerische Darbietungen sorgten für Stimmung und ließen die Alltagssorgen vergessen. Nach dieser letzten Winterveranstaltung nehmen die Völlberger ihre sportliche Betätigung auf dem Wasser wieder auf und es beginnt die schwere Zeit des Trainings. Wiederum haben die Völlberger einen erstklassigen Ruderlehrer engagiert und in Herrn Hoppe, Berlin, gefunden. Herr Hoppe ist bereits nach Völlberg übersiedelt und hat seine Tätigkeit begonnen. Der Verein hat großen Wert darauf gelegt, einen Spezialisten für Drehdolle zu bekommen, als Unterschied von anderen Verbandsvereinen, welche die feste Dolle bevorzugen. Vorläufig wird allerdings nur Sonnabend nachmittag und Sonntag vormittags gerudert bis zum 25. März zur Trainingsverpflichtung, von welchen Zeitpunkt dann regelmäßig abends Uebungsfahrten stattfinden werden. Die Völlberger haben sich hohe Aufgaben gestellt um die hallischen Farben hinauszutragen nach erstklassigen Sportplätzen zum Ruhm und Ansehen der Stadt Halle.

## Winter-Abschieds-Kommers

**des H. R. C.**

Einen glänzenden Verlauf nahm am Sonnabend der traditionelle Winter-Abschieds-Kommers des Hallischen Ruderklubs im Saale des Klubhauses in Trotha.

Nach einem schneidigen Fanfarenmarsch des Steuer-Orchesters und nach feierlicher Einbringung zweier Fahnen (Marinevereins- und Stahlhelmfahne) in den blau-weiß ausgeschmückten Saal, begrüßte Herr Troisch die zahlreichen Anwesenden, besonders die vielen Ehrengäste, Vertreter der Behörden und Vertreter befreundeter Vereine und betonte, daß es heute gelte, einen Ueberblick zu geben über den guten Geist, der im H. R. C. herrscht. Dann hielt für den verhinderten Ehrenvorsitzenden Stephan der 1. Vorsitzende des H. R. C., Herr Winker, die Festrede.

Seit 28 Jahren bestände die Einrichtung des Winter-Abschieds-Kommerses, der die Bande zwischen den einzelnen Rudervereinen enger flechten sollte. Aber auch die Bande mit anderen Vereinen, die mit dem H. R. C. die Erfüllung der Jugend wollen. Redner fand dann warme Worte für unser innen- und außenpolitisch so schweres Kriegs gezeichtetes Vaterland und schloß mit dem Wunsche, daß nicht nur der Winter von Deutschlands Fluren weichen möge, sondern auch von Deutschlands Geschick. Das Deutschlandlied schloß sich an die Rede an. Dann kam auf der Bühne, in prächtiger Weise dargestellt von Mitgliedern des Stahlhelm und Damen und Herren des H. R. C. unter Leitung von Frau Rochel-Müller und Herrn Günzel vom hallischen Stadttheater, der Ruderschwur in Gestalt eines Szenenbildes „Am deutschen Rhein" bei unbeschreibbare Treue gelobt, zur Aufführung. Begeisterd fand alles „Es braust ein Ruf . . mit. Starken Beifall fanden turnerische Vorführungen der Schülerruderabteilung an der Städtischen Oberrealschule am Barren und am Pferd. Es war eine Freude, die gut durchtrainierten Körper der Jugend arbeiten zu sehen.

Von dem allgemeinen Ansehen und der Beliebtheit, die in allen Kreisen der H. R. C. genießt, gaben dann zahlreiche Ansprachen der Gäste Kenntnis. Eine nedische Pantomime „Frühlings Erwachen" zeigte ferner den Sieg des Frühlings und gibt der Ruderwelt dadurch neues Leben. Ein Grotesk-Tanz der Frau Tanzmeisterin Behrens mit Partner vom Stadttheater war sehr ausdrucksvoll und der Beifall stark. Auch die humoristischen Vorträge von Frau Rochel-Müller und Herrn Günzel fanden jubelnden Anklang. Noch sehr viel wurde geboten, gemeinsame Lieder gesungen und erst spät trennte man sich in bestem Einvernehmen.

## Hallischer Skisport im Oberharz.

Am Sonnabend und Sonntag haben mehrere größere Skifahrten des Skiklubs Halle e. V. stattgefunden, z. B. von Dreiannenhöhe über den Brocken nach St. Andreasberg, von Elend nach der Skihütte oberhalb von Schierke, zum Brocken oder nach Braunlage, von Altenau über den Bruchberg, Oberbrück, Dreiecksteg Stahl zur Hütte, Winterberg, Elend u. a. m. Ueberall konnte unmittelbar am Bahnhof angeschnallt werden. In den höheren Lagen, etwa oberhalb von 700 Meter, ist noch der reichlichen Neuschneemenge noch mächtiger Altschnee vorhanden. Während der Fahrten wechselten Schneeeben und Graupelschauer mit Sonnenschein, Sturmwolken mit blauem Himmel. Das reine Beiß schönster Schnees bedeckt den ganzen Oberharz, so daß dort der Skisport im weitesten Maße ausgeübt werden kann. Die Temperatur lag um 0 Grad herum, in höheren Lagen mehrere Grad unter 0. Wenn nicht stärkeres Tauwetter eintritt, wird der Schnee noch längere Zeit ausgebige Fahrten gestatten.

**Preußen Berliner Rugbymeister.** Durch den Sieg, den der B. F. C. Preußen am Sonntag über den Sportklub Cha-lottenburg im Siemensstadion mit 6:3 Punkten errang, hat sich Preußen die diesjährige Rugbymeisterschaft gesichert.

**Riesenüberraschungen im englischen Fußballpokal.** Die Sensation der am Sonnabend gespielten sechsten Runde um den englischen Fußballpokal war der Sieg des zweitklassigen Vereins Swansea Town über den Pokalfavoriten Arsenal, der vor 60 000 Zuschauern mit 2:1 geschlagen wurde und damit aus dem Wettbewerb ausscheidet.

**Devos sagt ab.** Der Kampf zwischen dem Belgier Devos und dem deutschen Meister Heinz Domgörgen um die Europameisterschaft im Mittelgewicht wird vorerst nicht stattfinden. Devos hat sich in Paris beim Training den Fuß verletzt. Sein Manager hat den Kampf bereits telegraphisch abgesagt.

Die Schwimmerlagung in Stettin wird sich in der Hauptsache mit einschneidenden Veränderungen der Wettkampf-Bestimmungen befassen; die Angleichung an die Internationalen Bestimmungen soll restlos vollzogen werden. Die gleichzeitige Frauentagung der deutschen Schwimmerinnen wird gleichfalls neue Arbeitsgebiete eröffnen.

## Hallische Turnerschaft.

**Amtlich.**

**Schiedsrichtervereinigung**

**Spielgruppe Halle-Merseburg.**

Mittwoch, den 10. d. M., 8,30 Uhr abends, in „Wiegands Restaurant", Volkmannstraße, findet eine Versammlung aller Schiedsrichter statt, wozu sich jeder Schiedsrichter bestimmt einzufinden hat.

J. A. Menzel.

## Vereinsnachrichten.

**Sportverein 98.** Heute abend 8 Uhr, im Vereinshaus Monatsversammlung: vorher 7,30 Uhr, Vorstandssitzung. (Dazu die Obleute der einzelnen Abteilungen).

**Bfl. 96.** Das Hallentraining findet von jetzt ab Dienstags von 8—10 Uhr in der Moritzburg für Herren und Jugendliche statt.

**Wacker-Halle.** Begrüßungsabschuß, Dienstag, den 9. d. Mts., 1/9 Uhr abends, im Vereinsheim Sigung.


**Salit**

Für alle rheumatisch Veranlagten.

Salit-Oel enth. als wirkl. Bestandteil 50% Salit pur., Salit-Creme 25%.

Salit pur. = 70% Salicylsäuredoppelsalz.

In allen Apotheken: Pt. zu 150 M., Doppelt. 2.50 M.

Salit-Creme Tube 1.— M.


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260310031/fragment/page=0002

# Handels- und Wirtschaftszeitung

Mitteldeutsche Handels- und Wirtschafts-Zeitung


## Der Abbau der Luxussteuer.

**Rückwirkende Kraft ab 2. März.**

Der vorläufige Reichswirtschaftsrat hat beschlossen, dem Reichstag zu empfehlen, den vom Reichsfinanzminister angekündigten Gesetz über die Aufhebung der Luxussteuer rückwirkende Kraft zu verleihen. Auch der Reichsverband der Industrie setzt sich für diese Maßnahme mit Nachdruck ein. Die Regierungsparteien haben diesen Anregungen bereits dadurch stattgegeben, daß sie im Steuerausschuß des Reichstages beantragten, dem Gesetz das am 1. April in Wirksamkeit treten soll, rückwirkende Kraft bis einschließlich 2. März zu geben.

Wie belebend die Aussicht auf die Steuererleichterung auf die Industrie selbst gewirkt hat, dafür ist die Tatsache ein Beweis, daß die Brennaborwerke in Brandenburg (Havel) ihre Automobilpreise schon jetzt und mit sofortiger Wirkung um den Betrag der Luxussteuer herabsetzen.

## Der deutsch-französische Handelsverkehr

Zu Beginn dieses Monats ist in der Tagespresse auf Grund der französischen amtlichen Statistik bekanntgegeben worden, daß die Einfuhr deutscher Waren nach Frankreich im Monat Januar 1926 einen Wert von 248 092 000 Frs. (rund 40 Millionen Mark), die Ausfuhr französischer Waren nach Deutschland einen Wert von 215 265 000 Frs. (rund 34½ Millionen Mark) gehabt habe. Mithin sei die deutsch-französische Handelsbilanz in dem genannten Monat mit etwa 30 Millionen Frs. (rund 5 Millionen Mark) für Deutschland aktiv gewesen.

Diese Darstellung ist geeignet, dadurch ein falsches Bild zu erwecken, daß die bekanntgegebenen Zahlen lediglich auf den freien Handelsverkehr bezogen werden, wie auch die Handelsstatistik des Statistischen Reichsamts nur den freien Handelsverkehr berücksichtigt. Die französische Statistik dagegen rechnet zu der Einfuhr aus Deutschland auch diejenigen Waren hinzu, welche als Reparationslieferungen eingehen.

## Kreditgenossenschaft Thüringer Industrieller.

Gelegentlich der letzten Vorstandssitzung des Verbandes der mitteldeutschen Industrie des Verbandes der mitteldeutschen Industrie, die am 25. Februar in Weimar abgehalten wurde, wurde eine Genossenschaft thüringischer Industrieller gegründet, deren Verwaltung zunächst von der thüringischen Staatsbank übernommen wurde. Der Zweck der Gründung ist in erster Linie die Aufnahme ausländischen Kapitals zur Gewährung langfristiger Kredite an die Industrie unter solidarischer Haftung der Genossenschaften.

## Export von Motorrädern.

Die für das diesjährige Kraftradgeschäft von der deutschen Kraftrad-Industrie mit dem Ausland abgeschlossenen Verkäufe zeigen indessen, daß es gelungen ist, den Vorsprung der ausländischen Industrie, der unzweifelhaft vorhanden war, wieder einzuholen. Besonders aufnahmefähig für deutsche Krafträder sind Deutsch-Oesterreich, Ungarn, die Tschechoslowakei, Italien, Bulgarien und Rumänien, von Uebersee-Ländern Süd-Amerika, Indien, China, Südafrika und Aegypten. Der Deutschen Kraftfahrzeugwerke A.-G. in Spandau gelang es vor wenigen Tagen, von der Polizei-Verwaltung in Budapest den Auftrag über Ausrüstung der gesamten Polizei-Offiziere mit D-Krafträdern zu erhalten.

## Weitere Verkäufe aus der Stinnes-Masse.

Wie wir erfahren, ist vor einiger Zeit das Kohlen-, Oel-, Roheisen- und landwirtschaftliche Maschinengeschäft der Hugo Stinnes A.-G. für Südosthandel und -industrie in Wien an Dr. Artur Netter in Ludwigshafen veräußert worden, und zwar zu einem Preise von ca. 1 Million Mark. Dieser Preis soll ungefähr den Ansätzen entsprechen, die man sich bei der Aufstellung des Status vorgenommen hatte. Im übrigen haben in letzter Zeit keine weiteren Verkäufe aus der Stinnes-Masse stattgefunden.

**Preisermäßigung für Kupferfabrikate.** Der Kupferrohrverband hat seine Preise um 1 M. je Doppelzentner auf 191 Mk. ermäßigt. — Der Kupferblechverband hat seine Preise ebenfalls um 1 Mk. auf 191 Mk. für den Doppelzentner herabgesetzt.

**Unveränderte Eisenlagerpreise.** Im Zusammenhange mit der durch die Eisenverbände vorgenommenen Festsetzung der Preise für Lieferungen im März, die auf der ganzen Linie durchweg unverändert geblieben sind, wurde auch von seiten des Eisenhändlerverbandes in Düsseldorf eine Aenderung an den Preisen für Verkäufe ab Lager nicht vorgenommen. Das Lagergeschäft wird aus Kreisen des Handels wenig befriedigend bezeichnet, nur in laufendem Material ist das Geschäft ein leidlich gutes.

**Die amtliche Insolvenzstatistik für Februar.** Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamtes wurden im Februar durch den „Reichsanzeiger" 1998 neue Konkurse — ohne die wegen Massenmangels abgelehnten Anträge auf Konkurseröffnung — und 1573 angeordnete Geschäftsaufsichten bekanntgegeben. Die entsprechenden Zahlen für den Januar d. J. stellen sich auf 2092 bzw. 1553.

**Berliner Hochbahn.** Die vom Aufsichtsrat genehmigte Bilanz weist aus 21,2 Mill. Mk. Fahrgeldeinnahmen nach Dotierung des Erneuerungsfonds mit 1,8 Mill. Mk. einen Reingewinn von 8,8 Mill. Mk. aus. Hieraus sollen 7 Proz. Dividende verteilt werden. Ferner ist sich der Aufsichtsrat in der gestrigen Sitzung dahin schlüssig geworden, der Stadt den Umtausch der Aktien in 1200 Mk. 7 Proz. vor dem Jahre 1936 unkündbare Stadtanleihe vorzuschlagen und der Stadt dieses Angebot bis zum 9. April d. Js. an Hand zu lassen. Das Angebot der Stadt lautete bekanntlich auf 1100 Mk. 7½ Proz. in fünf Jahren kündbare Obligationen.

**Preußische Hypotheken-Aktien-Bank in Berlin.** Die Verwaltung des Instituts, das für 1925 aus 386,547 Mark Reingewinn eine Dividende von 6 (0) Proz. vorschlägt, bemerkt im Geschäftsbericht u. a., daß sie bei der Aufnahme von Geschäftsverbindungen mit dem Ausland recht gute Erfahrungen gemacht habe. Insbesondere hat sich gezeigt, daß das Ausland seine Käufe nur zu Anlagezwecken vornahm: Es sei kein Stück der ins Ausland begebenen Pfandbriefe und Kommunalobligationen bisher zurückgeflossen.

**Deutsche Hypothekenbank-A.-G. in Berlin.** Das Institut wird 9 (i. V. 8) Proz. Dividende ausschütten. Der Reingewinn beträgt 170,832 (134,047) Rmk. Hypothekarische Anlagen sind in der Bilanz vom 31. Dezember 1925 mit 9,154,765 (2) Mill. Mk., der Pfandbriefumlauf mit 7,458,100 (1,7) Mill. Mk. verzeichnet. Von den dem Treuhänder übergegebenen Hypotheken im Gesamtbetrage von 7,8 Mill. Mk. entfallen 204,500 Mk. auf die Provinz Sachsen.

**Altenburger Glashütte, A.-G. in Altenburg** i. Thür. Der Abschluß für das Jahr 1925 läßt nach üblichen Abschreibungen die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. zu. Die Generalversammlung soll im Mai d. J. stattfinden. Die Fabrik hat im ganzen Jahr 1925 mit voller Belegschaft gearbeitet, was auch jetzt noch der Fall ist. Aufträge liegen noch für längere Zeit vor.

**Württembergische Baumwollspinnerei und Weberei in Brühl** bei Eßlingen. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung (26. März) eine Dividende von 15 Proz. (i. V. 12½ Proz.) vorzuschlagen.

**Vereinigte Elbeschiffahrtsgesellschaften A.-G.** Der Aufsichtsrat beschloß, die Generalversammlung auf den 27. April anzuberaumen und ihr nach Abschreibungen von 306 816 (320 000 RM.) wieder 6 Proz. Dividende auf nominal 230 000 RM. Vorzugsaktien, gleich 13 800 RM., in Vorschlag zu bringen. Im Vorjahre wurden noch 4 Proz. Dividende auf die Stammaktien verteilt.

## Getreide-Weltmarktpreise.

**Getreidenotierungen in Mark je Tonne.** Weltmarktpreise, umgerechnet in Goldmark. Chicago, 4. März. Weizen, Hardwinter loko II 271,40, per Mai 244,90, per Juli 216,30, per September 207,90. Roggen loko II 139,30, per Mai 147,10, per Juli 148,20, per September 147,10. Mais loko mixed II 122,30, per Mai 131,00, per Juli 135,80, per September 138,90. Hafer per Mai 115,80, per Juli 118,00, per September 120,50. — Berlin, 5. März. Weizen, märk. 249—253, pomm. —. Roggen märkischer 146—150, pomm. 145—149. Sommergerste 162—186. Futtergerste 136—150. Hafer märk. 158—168. — Handelsrechtliches Lieferungsgeschäft. Weizen per März 262,50, per Mai 264—263—264, per Juli 264—263—264, Roggen per März 159,75—161, per Mai 172—173,50, per Juli 175—176,50, Hafer per Mai 176.

**Kartoffelpreise** in Mark je Zentner: Berlin, 5. März. Weiße 1,25—150, rote 1,45—1,70, gelbfl. 1,65—1,80. — Köln, 5. März. Keine Notierung. — Breslau, 4. März. Weiße und rote 1,20, Fabrikkartoffeln 7½ Pf. je Stärkeprozent. — Hamburg, 4. März. Weiße 1,50—1,70, gelbfl. 1,80—2,10. — Karlsruhe, 3. März. Weiße 2—2,50, rote 1,90—2,25, gelbfl. 2,60—3,00. — Essen 1. März. Gelbfl. 2,80. — Würzburg, 2. März. Speisekartoffeln 1,50—2,00.

## Holzversteigerungen.

**15. März,** 9½ Uhr im Kaiserhof in Naumburg: Eichenverkauf zirka 800 Festmeter.

**16. März,** 9½ Uhr im Kaiserhof in Naumburg: Buchenverkauf zirka 600 Festmeter.

### In Berlin kosteten den 8. März

| | Geld | Brief | | Geld | Brief |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 Dollar | 4.195 | 4.205 | 1 Pfund Sterl. | 20.382 | 20.434 |
| 100 holl. Guld. | 168.27 | 168.69 | 100 Lire Ital. | 16.83 | 16.87 |
| 100 franz. Frk | 15.03 | 15 07 | 100 Peseta (Sp.) | 59.08 | 59.22 |
| 100 schweiz. Fr | 80.745 | 80.945 | 1 Peso (Argent. | 1.693 | 1.697 |
| 100 belg. Frk | 19.055 | 19.095 | 100 Markka | | |
| 100 tschech. Kr. | 12.416 | 12.456 | Finnland | 10.555 | 10.595 |
| 100 schwed. Kr. | 112.48 | 112.76 | 100 Lew Bulg. | 3.035 | 3.045 |
| 100 norweg. Kr | 89.84 | 90.06 | 1 Yen Japan | 1.88 | 1.884 |
| 100 dän. Kron. | 108.83 | 109.11 | 1 Milreis Bras. | 0.616 | 0.618 |
| 100 östr. Schill | 59.11 | 59 25 | 100 Dinar (Jugsl.) | 7.385 | 7.405 |
| 100000 ung. Kr | 5.875 | 5.895 | 100 Esc. (Port.) | 21.225 | 21.275 |

## Still.

Berlin, 9. März. (Eigene Drahtmeldung). Bei wegen Genf abwartender Haltung und infolgedessen stillem Geschäft waren die Kurse an der Börse nur wenig verändert und teilweise etwas schwächer.

*

**Berliner Produkten-Frühmarkt vom 9. März.** Hafer gut 186—195, mittel 176—185; Gerste 184 bis 196; kleiner Mais 190—196; Futtererbsen 256—260; Roggenkleie 94—105; Weizenkleie 100 bis 107. Tendenz: ruhig.

### Hallische Börse vom 9. März

(In Reichsmark-Prozenten.)

| | heute | Vortag | | heute | Vortag |
|---|---|---|---|---|---|
| Hall. Bankv. | 103 bGr* | 103 bG* | F. Zimmerm. | 17.5 G | 16.5 bG* |
| Eff. u. Wechslb | — | — | Glauz. Zuck | 68 G* | 68 G* |
| Gew. u. Hdlsb | 48 G* | 48 G* | Halle Malz | 105 G* | 105 G* |
| Landcredits. | 75 G* | 75 bG* | HalleHettst. | 39 G* | 39 G* |
| " junge | — * | — * | HalleMasch. | 128 bGr* | 127.5 G* |
| Zörb. Bankv | 26 bGr* | 23 G* | Hall. Röhren | 70 bG* | 70 G* |
| | | | Hildbr. Mühl | 31 G* | 30 bGr* |
| Halle Pfänn. | 66 G* | 67 G* | Moritz Jahr | 16 G* | 16 G* |
| Frehl Brnß. | 110 B* | 112 G* | GbrJentzsch | 53.25 bG | 53 bB* |
| Riebeck Mon | 84 G* | 83 bG* | Kgb Schmied | 56 G* | 64 G* |
| Wersch Wlf. | 150 G | 150 G | Körbsd. Zuck | — * | — * |
| Bruckd Niet | — | — | Kyffh. Hütte | 33 G* | 33 G* |
| | | | G. Lindner | 39 bB* | 38.5 bG* |
| Ammend. Pp | — * | 115 B* | Schrapl Kalk | — * | 36 G* |
| Gröllw. Pap. | 86 B* | 97 G* | StMühle Alsl | 46.5 G* | 46 bGr* |
| " junge | — | — | Vesta | 48 G* | 48 G* |
| Ann Malzf. | 70 G* | 70 G* | Weg.&Hübn | 66 bGr* | 70 bGr* |
| Eilenb Katt. | 78 G* | 78 G* | Zeitz Masch. | — | — * |
| Eis. Brünner | 27 bG* | 30 bG* | Zuckerf Halle | 72 G* | 70 G* |

* Goldkurse.

An der Halleschen Börse vom Dienstag wurden zum ersten Male in diesem Jahre Dividendenabschläge vorgenommen, und zwar bei Wegelin & Hübner und Kaiserbad Schmiedeberg. Wegelin & Hübner notierten 63 Proz. und zogen dann schnell auf 66 Proz. an und mußten repartiert werden. Interesse zeigte sich auch für Halle Zimmermann, während Halle Maschinen im Kurse nachgaben. Gotfried Lindner setzten ihre Aufwärtsbewegung fort, Montanwerte lagen uneinheitlich, Banken behauptet. Im Freiverkehr gingen Caesar & Loretz mit 19 Proz. um.

### Wertbeständige Anleihen

**8. März 1925**

(Notierungen in Reichsmark-Prozenten.)

| | | | |
|---|---|---|---|
| 8% Anh. Roggen I. u. II. | — | 5% Pr Ctr Bd RPf Schuldv | 5.14 |
| 5% Bad. Lü. Elektr. Kohle | 10.20 | 5% Preuß. Kaliwertanl | 4.20 |
| 5% Berlin Roggenw. 1928 | 6.70 | 5% Preuß. Roggenwertanl | 5.62 |
| 6% Breslau Kohlenw.-A | — | 5% Pr. Sächs. Lds Roggen | 5.60 |
| 5% Elektro Mitteld. Kohle | 2.36 | 5% Roggenrentenbank | 4.99 |
| 7% Ev. Anhalter Roggen | — | 5% Sächs. Braunkohle | 2.16 |
| 5% Großkr. Hannov. Kohl. | 11.50 | 5% do. do. 3. Ausg | 2.16 |
| 5% Kur- u. Neumrk. Rogg. | 5.40 | 5% do. do. 4. Ausg. | 2.17 |
| 5% Ldsch. Zentral-Rogg. | 5.25 | 10% Prov Sächs. lds. G.-Pf | 99.50 |
| 5% Meckl.-Schw. Rogg. A. I | 5 37 | 5% Schles. Ldsch. Roggen | 5.08 |
| Oldenburg. Roggenanw. | 23.65 | 5% Thür. evang. Roggen | — |
| 5% PrCtr.-Bd. Rogg-Pfbr | 5.65 | 5% Westf. Prov Kohle 1928 | 11 00 |

**Wollversteigerung am 5. März 1926 in Berlin.** Die Wollversteigerung war mit 3000 Ztr. deutscher Schweißwollen beschickt, und verlief in lebhaftester Stimmung zu steigenden Preisen. Es wurde alles verkauft. Hauptkäufer war die Industrie. Man bezahlte je Zentner Schweißwolle: Schlesische AA Wollen 135—150 RM., Ausgew. Merino A/AA Wollen 120—135 RM., Ausgew. Merino A Wollen 110—125 RM., Ausgew. Merino A/B Wollen 105—115 RM., Halbschürige Merino A Wollen 105—115 RM., Halbschür. Merino A/B Wollen 100—110 RM., Kreuzungs C/D Wollen 75—90 RM.; je kg reingewaschen ohne jede Spesen 6—10 M. Die nächsten Versteigerungen finden statt: 26. März in Berlin, 15. April in Güstrow, 30. April in Berlin, 28. Mai in Berlin. Anmeldungen nur an die Deutsche Wollgesellschaft Berlin SW. 11, Anhaltstr. 7, erbeten.

*

**Verlegung der Leipziger Garnbörse.** Um den Garnbörsenteilnehmern den Besuch der mit großem Beifall aufgenommenen Kunstseidenausstellung im Grassi-Museum (Königsplatz 10/11) zu ermöglichen, wird die für Freitag, den 12. März, angesetzte nächste Garnbörse auf Dienstag, den 9. März, in der üblichen Zeit von 10—1 Uhr, verlegt.

## Vorkurse der Berliner Börse vom 9. März

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 5% D. Reichsanl. | 0 41 | Ilse Bergbau | 104.00 | Th. Goldschmidt | 67.12 | Augsb. Nbg. Mschf | — | R. Lorenz & Co. | 90.87 |
| Schantungbahn | 3.40 | Kattow Bergbau | 11.75 | Köln-Rottweiler | — | Berl. Anh. Mfabr. | — | Rhein. Metallw. | — |
| Deutsch-Austr | 116.00 | Klöckner-Werk | 70 00 | Oberschl. Koksw | 67.25 | " Karlsruh. Ind. | 62.00 | Schneider, Hugo | — |
| Hamb.-A. Paket | 139.37 | Köln-Neuessen | 85.75 | Rhein. Sprengst | — | " Maschinenb. | — | Vogel Telegr. | 60.25 |
| Hambg.-Südam. | 105 25 | Laurahütte | 35 00 | RütgerswerkeA-G | 75.55 | Gebr. Böhler | — | Stettin-Vulkan | 35.25 |
| Hansa Dampfsch | 141.60 | Mannesmannröh | 86.00 | Scheidemandel | 26.87 | Daimler Motoren | 49.00 | Hammersen u Co. | 77.75 |
| Norddtsch Lloyd | 137 00 | Mansf Bergb. | 82.25 | Akkumulatoren | — | Deutsche Masch. | 53.50 | Stöhr Kammgarn | 106.25 |
| Ver. Elbschiffahrt | 36.12 | Oberschl. Eisb.Bd Eis.-Ind. | — | Allg Elektr. Ges. | 94 00 | HartmannMasch | 28.75 | Zellstoff Waldhof | 109.25 |
| Berl. Handelsges | 148.87 | Phönix | 75 50 | BergmannElektr | 84.25 | Karlsruh. Masch. | — | C.A.F. Kahlbaum | 93 25 |
| Com.- u Privatb. | 110 50 | Rhein. Braunk. | 129 00 | Elektr. Lief.-Ges. | 99.12 | Gebr. Körting | — | Ostwerke | 123.75 |
| Darmst. u. Natbk | 128 25 | Rheinstahl | 80.50 | El. Licht u. Kraft | — | Krauß & Co. | — | Dessauer Gas | 82 12 |
| Deutsche Bank | 127.50 | Riebeck Montan | — | Felt.-Guillaume | — | L. Loewe & Co. | — | Dtsch. Atl. Telgr. | 54.62 |
| Diskonto-Gesel. | 120 75 | Rombacher | 27 37 | Ges. f. elek. Unter | 131.00 | Motoren Deutz | 35.00 | Fahlbg. List & Co. | — |
| Dresdner Bank | 116 25 | Siegen-Solinger | 35.00 | Lahmeyer & Co. | — | Orenst. & Koppel | — | Sarotti-Schokol | 108.00 |
| Leipz Kreditanst | 98.50 | Deutsche Kali | — | Pöge Elektrizität | — | Schubert & Salzer | 128.50 | Schulth Patzenh | 145.00 |
| Oesterr. Kredit | 7.00 | Kaliw. Aschersl. | — | Sachsenwerk | 47 25 | Wolf, R. | 36 00 | Leonh. Tietz | — |
| Bochum Guß | 83 25 | Westeregeln | 122.75 | Schuckert & Co. | — | Zimmermann-W | 20.37 | V. Schuhf Bern W | 29 75 |
| Buderus Eisenw. | — | Angl.-Ct.-Guan. | — | Siemens & Halske | 102.50 | Bing-Werke | — | Neuguinea | — |
| Gelsenkirch Berg | 87.12 | Chem. v. Heyden | 68.87 | Gothaer Waggon | 37.25 | Deutsche Kabel | 64.50 | Otavi Minen | 28.25 |
| Harpen. Bergbau | 104.00 | Dynamit Nobel | — | Hannov. Waggon | 15.00 | " Eisenhandel | 41 00 | Dtsch. Erdöl AG. | 90.37 |
| Hoesch Stahlw | 83.10 | I. G. Farbenind. | 128 50 | Linke-Hoffmann | 43.25 | Hackethal | 53.75 | | |
| Hohenlohewerke | 13.40 | | | Adler-Werke | 51.00 | Hirsch Kupfer | — | | |

## Berliner Börsenkurse.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in „Reichsmark für 100 Reichsmark"; für auf Papiermark lautende Aktien und Anleihen in „Reichsmark für 100 Papiermark" (gekennzeichnet durch * hinter der Notierung).

| Kurs vom | 8.3. | 6.3. |
|---|---|---|
| **Deutsche Anleihen** | | |
| Dt. Goldanl. f 32 | 95.80 | 95.7. |
| do. f. 35 | 96.00 | 95.50 |
| do f 35 | 100.00 | 100.00 |
| Dollarschatzanw. | 99 55 | 99 50 |
| Rchsch. S. 4-5 | 0.36 | 0 34 |
| do. S. 6-9 | 0.36 | 0 34 |
| do. Atlig 24 | . 35 | 0.34 |
| 5 Dtsch. Reichsa. | 39 | 0.38 |
| 4 do. | 0.38 | 0.36 |
| 3½ do. | 0 38 | — |
| 3 do. | 0.50 | 0.49 |
| do. Sch.-Anl. | 7 20 | 6.95 |
| Sparpräm.-Anl. | 0.23 | 0.23 |
| 4 Pr. Konsols | 0.38 | 0.37 |
| 3½ do. do. | 0.37 | 0 38 |
| 3 do. do. | 0 38 | 0.37 |
| **Eisenbahnaktien** | | |
| Allg. D. Kleinb. | 54.87 | 54.50 |
| Brschw L.-Eis | 90.00 | 90 00 |
| Elektr. Hochbahn | 88.12 | 88.50 |
| Halb.-Blb. A.-G. | 46 00 | 43 00 |
| Halle-Hettst. | 43 00 | 40.50 |
| Niederlaus. Eb. | 36 25 | 36 25 |
| Schantungbahn | 3 30* | 3 25* |
| **Schiffahrtsaktien** | | |
| Deutsch-Austr. | 115 00 | 114 00 |
| Hamb. Packetf. | 139 87 | 139 00 |
| Hamb.-Südam. | 105.00 | 106.00 |
| Hansa, Dampfsch. | 146.00 | 142 00 |
| Kosmos, Dampfs. | 108.50 | 107.50 |
| Norddtsch. Lloyd | 138.00 | 136.75 |
| Roland-Linie | 166 00 | 161.00 |
| Ver. Elbschiffahrt | 35 00 | 36.12 |
| **Bankaktien** | | |
| Berl. Handelsges. | 148.25 | 147.00 |
| do. Hyp.-Bank | 118 00 | 113 00 |
| Com.- u. Privatb. | 110.00 | 110.00 |
| Darmst. Nat.-B. | 128 37 | 128 37 |
| Deutsche Bank | 127.87 | 127.50 |
| Disk. Command. | 120.75 | 120.50 |
| Dresdner Bank | 115.75 | 115.50 |
| Hall. Bankverein | 103 00 | 103.00 |
| Leipz. Kreditanst. | 98.50 | 98.50 |
| Reichsbank | 157.00 | 156.87 |
| Sächsische Bank. | 126.00 | 125.75 |

| Kurs vom | 8.3. | 6.3. |
|---|---|---|
| **Brauereiaktien** | | |
| Engelhardt | 112.00 | 111.50 |
| Löwenbrauerei | 137.00 | 137.00 |
| Schulth. Patzenh. | 140.50 | 139 25 |
| Leipz. B. Riebeck | 95.00 | 94 50 |
| **Industrieaktien** | | |
| Aachener Leder | 22 50 | 23.00 |
| Aachener Spinn. | — * | — * |
| Akkumulatoren | 103.00 | 102 50 |
| Adl. Portl.-Zem. | 82.50 | 85.00 |
| Adler & Oppenh. | 28.00* | 28.00* |
| Adlerhütte Glas | 89.50 | 87.75 |
| Adlerwerke | 45.50 | 43.75 |
| A.G f. Verkehrsw | 108.00 | 109.75 |
| Alexanderwerk | 78.75 | 78.00 |
| Allg. Elektr. Ges. | 94.37 | 94.50 |
| do. do. Vrz. | 72.00 | 72.00 |
| Ammendl. Papier | 113.00 | 114.00 |
| Anglo-Guano | 68.00 | 85 00 |
| Anh. Kohlenw. | 61 00 | 61.50 |
| do. do. Vz.-A | 66.25 | 66.25 |
| AnkerwerkeA.G. | 111.50 | 111.50 |
| Annabg. Steingut | 53.75 | 54.75 |
| Augsb. Nbg. Mfb. | 69 50 | 69.00 |
| Bachm. & Ldw. | 106.25 | 107.00 |
| P. J. Bemberg | 105.75 | 106.50 |
| J. Berger, Tiefb. | 132 25 | 133.50 |
| Bergmann Elek. | 84 62 | 84 00 |
| Berlin-Gub. Hutf. | 136 50 | 129.00 |
| do. Holzkont. | 49.50 | 45.00 |
| do. Karlr. Ind. | 62 25 | 63 25 |
| do. Masch. F. | 64.00 | 63 75 |
| Bochum Guß | 85.00 | 86.37 |
| Gebr. Boehler | — | — |
| Borna Braunk. | — | — |
| Bösperde Walzw. | 46.25 | 46.50 |
| Braunk. u. Br. Ind. | 95.00 | 96.00 |
| Braunschw. Kohl | 140.00 | 138.00 |
| Braunschw. Jute | 28.00* | 27.50* |
| Braunsch. Masch. | 35.00 | 35.00 |
| Breitenb. Portl. C. | 87.50 | 88.00 |
| Browa. Bov. & G. | — * | — * |
| Buderus Eisenw. | 44.87 | 45 00 |
| Busch Opt. Ind. | 37.50 | 37.25 |
| Busch Lüdensch. | 36.50 | 36 00 |
| Busch, Waggon | 33.25 | 33 75 |
| Calmon. Asbest | 35.50 | 34.75 |

| Kurs vom | 8.3. | 6.3. |
|---|---|---|
| Capito & Klein | 12.75* | 12 75* |
| Caroline Braunk. | 146.50 | 146.50 |
| Carton. Loschw. | 74.50 | 75.00 |
| Chem. F. Buckau | 72.00 | 72.00 |
| do. do. do. Stp. | — | — |
| Chem. F. Grünau | 42.50 | 43.25 |
| Chem. v. Heyden | 69.25 | 69.00 |
| do. Milch | 36.75 | 36.62 |
| do. Ind. Gels. | 56.00 | 55.50 |
| Chrom. Najork | 74.50 | — |
| Concord. ch. Fab. | 49.25 | 49.75 |
| do. Spinnerei | 78.00 | 76.00 |
| Cont. Caoutch | 122.50 | 121.50 |
| Corona Fahrr. | 50 00 | 49 00 |
| Cröllwitz Papier | 100.00 | 100.00 |
| Daimler Motoren | 44.50 | 40.00 |
| Delmenh. Lin. | 115.50 | 115.50 |
| Dessauer Gas | 81.25 | 78.00 |
| Dtsch. Atl. Telgr. | 52.50 | 54 00 |
| do. Luxb. Bgw. | 87 75 | 88.75 |
| do. Niedl. Tel. | 12.50* | 12.50* |
| do. Asphalt | 56.00 | 54.00 |
| do. Babcock | 72.00 | — |
| do. Eb. Signalw | 68 00 | 68.00 |
| do. Erdöl A.G. | 91.00 | 91.00 |
| do. Fenstergl | 53.00 | 53 00 |
| do. Gl. u. Spg. | 18 50 | 18.50 |
| do. Gußstahlf. | 68.00 | 68 00 |
| do. Jute-Sp. | — | — |
| do. Kabel | 63.00 | 63.50 |
| do. Kaliwk. | 112.50 | 113 50 |
| do. Lin.-Hansa | 108.00 | 104.75 |
| do. Maschinen | 82.00 | 80.25 |
| do. Post- u. Eis | 17.50 | 15.50 |
| do. Schachtbau | 56 00 | 57.00 |
| do. Spiegelglas | 56.00 | 54.87 |
| do. Steinzeug | 106.75 | 108.50 |
| do. Tel. u. Kab. | 62.00 | 62.75 |
| do. Ton- u. Stz. | 85.50 | 83.25 |
| do. Werke | 93 25 | 93.00 |
| do. Werkstätt. | 0.25* | 0.25* |
| do. Wollwaren | 30.37 | 30.50 |
| do. Eisenhdl. | 40.00 | 37.50 |
| do. Metallhdl. | — | — |
| Dommitzsch Ton | 32.50 | 33 75 |
| Donnersmarckh. | 63 25 | 63 00 |
| Doering & Lehrm. | 38.00 | 38.00 |
| Eilenburg Kattun | 79.50 | 79.50 |
| Eintracht Braunk. | 104.50 | 104.12 |

| Kurs vom | 8.3. | 6.3. |
|---|---|---|
| Eisenb.-Verk.-M. | 62.50 | 59 50 |
| Eisen Velbert | 20.00 | 21.00 |
| Eisenmatthes | — * | — * |
| El. Licht u. Kraft | 104,50 | 105.00 |
| Eschw. Bergw. | 135.75* | 135.50* |
| do. Rating. Mat. | 22.00 | 22 00 |
| Essen. Steinkohl. | 85.00 | 84 25 |
| Etzold u. Kießling | 73.00 | 73 00 |
| Excelsior Fahrr. | 108.50 | 108.50 |
| Faber Bleistift | 72.25 | 72.25 |
| Fahlb. Saccharin | 52.87 | 52.25 |
| Falkenstein Gard. | 64.00 | 67.50 |
| I. G. Farbenind. | 128 25 | 127 12 |
| Feldmühle Papier | 89.50 | 84.00 |
| Felt. Guilleaume | 114.00 | 112.50 |
| Flender Brückenb. | 11.00 | 11.50 |
| Fraustädt. Zuck. | 68 50 | 68.50 |
| Freund Masch. | 62 00 | 62.00 |
| Friedrichsh. Kali | 98.50 | 98.00 |
| Friedrichshütte | 97.50* | 96.00* |
| R. Frister & Co. | 48.00 | 49.00 |
| Fröbeln Zucker | 35 50 | 36.00 |
| Gaggenau | 30.25 | 30.00 |
| Gebhardt & Co. | 82.00 | 84 00 |
| Gebhardt & König | 55 00 | 54.25 |
| Gelsenkirch. Berg | 85 75 | 89.25 |
| do. Guß | — | 24.[illegible] |
| Genthin Zucker | 0.60* | 0.60* |
| Germania Portl C. | 108 75 | 109.00 |
| Ges. f. elekt. Unt. | 131.75 | 132.00 |
| Gildemeister | — | — |
| Gladbach Text. | 15.12 | 15.00 |
| do. Wolle | 62.75 | 63.00 |
| Glauziger Zucker | 68.00 | 67.87 |
| Glockenstahlw. | 32.75 | 33 75 |
| Gebr. Goedhardt | 38.00 | 37.50 |
| Th. Goldschmidt | 67.75 | 68 00 |
| Hallesche Masch. | 125.75 | 123.50 |
| Hammersen u. Co. | 75.00 | 79 50 |
| Hannov. Masch. | 45.00 | 43.00 |
| do. Waggon | 15.12 | 15.75 |
| Hansa Lloyd | 36.00 | 36 50 |
| Harburg. Eisen | 56 75 | 56 75 |
| Harb. Gummi | 58.00 | 57.12 |
| Harkort Bergw | 44.75 | 43 00 |
| Harpen Bergbau | 105.50 | 105 75 |
| Hartmann Masch. | 29.00 | 29.00 |
| Heckmann A.-G. | 87.50 | 87.00 |
| Hedwigshütte | 68.50 | 69.00 |

| Kurs vom | 8.3. | 6.3. |
|---|---|---|
| Hildebrd. Mühlen | 32.00 | 34.00 |
| do. Holzind. | 38 50 | 38.50 |
| Hilgers Verzk. | 37.50 | 37.50 |
| Hillewerke | 26 12 | 26.12 |
| Hilpert Masch. | 23.75 | 22.25 |
| Hirsch Kupfer | 85.00 | 83.50 |
| Hirschb. Leder | 57.50 | 57.50 |
| Hoesch Stahlw. | 84 87 | 84 50 |
| Hoffmann Stärke | 41.75 | 41.25 |
| Hohenlohewerke | 13.12* | 12.70* |
| Hotelbetriebsges. | 87.75 | 88.25 |
| Hubertus Braunk. | 109.00 | 111.00 |
| Humboldt Masch. | 36.25 | 36.00 |
| Humboldt Mühle | 83.25 | 83 25 |
| L. Hupfeld & Co. | 34.12 | 33.00 |
| Ilse Bergbau | 103.00 | 104 00 |
| Industriebau | 25.00 | 23 00 |
| Max Jüdel & Co. | 85.00 | 85 00 |
| Jülich Zucker | 30.50 | 30.50 |
| Kahla Porzellan | 52.00 | 52.00 |
| C.A.F. Kahlbaum | 95 25 | 96.25 |
| Kaliw. Aschersl. | 117.25 | 117.75 |
| Kalker Masch. | 36.00 | 36.00 |
| Karlsruh. Masch. | 33.62 | 33.62 |
| Kassel. Federst. | 23 00 | 22.50 |
| Kattow. Bergb. | 11.50* | 11 37* |
| Klöckner-Konz. | 70 62 | 71.00 |
| Köln-Neuess. B. | 85.50 | 85.00 |
| Köln-Rottweiler | 81.87 | 81.25 |
| Köln. Gas | 55 00 | 55.00 |
| Körbisdorf Zuck. | 102.25 | 102.00 |
| Gebr. Körting | 75.25 | 76.00 |
| Körtings Elekt. | 75.00 | 75 00 |
| Kyffhäuserhütte | 35.87 | 35.00 |
| Lahmeyer & Co. | 86.00 | 86 50 |
| Laurahütte | 35.00 | 34.75 |
| Leipz. Gummi | — | — |
| do. Immobil. | 67.25 | 66.25 |
| Leipz. Landkraft | — | 61.50 |
| Leipz. PianoZim. | 79.75 | 79.50 |
| Leonhard Braunk. | — | — |
| Leopoldsgrube | 68.00 | 67.87 |
| R. Ley Masch. | 8.00 | 7.75 |
| Lind. Eismasch. | 125.25 | 123.00 |
| Lindbg. Stahlw. | 34.75 | 34 75 |
| Lindström A.-G. | 110.50 | 110.50 |
| Lingel Schuhfbr. | 19.75 | 20.50 |
| Lingner-Werke | 68 00 | 69.00 |

| Kurs vom | 8.3. | 6.3. |
|---|---|---|
| Linke-Hofmann | 43.62 | 45.75 |
| L. Loewe & Co. | 145.00 | 145.00 |
| Lothr. Portl.-Z. | 2.62* | 2.70* |
| Luckau u. Steffen | 11.00 | 10.75 |
| Lüdensch. Met. | 41.00 | 40.00 |
| Lüneb. Wachsbl. | 42.50 | 43.00 |
| Luther Maschin. | 67 50 | 67.00 |
| Magdeb. Gas | 51.00 | 50.75 |
| do. Bergwerk | 51.00* | 51.25* |
| do. Mühlen | 60.25 | 60.75 |
| Mannesmannröh. | 86 25 | 87 00 |
| Mansfeld A.-G. | 81,50 | 80.50 |
| Maschfb. Buckau | 85.00 | 84.50 |
| " Kappel | 10.12* | 10.00* |
| Meerane Kammg. | 50.00 | 48.50 |
| Niederlaus. Kohl. | 109.00 | 106.50 |
| Nordd. Wollkäm | 97.50 | 96.25 |
| Oberb. Uebert. Z. | 75.50 | 75.50 |
| Obsch.-Eisb.-Bd. | 46.00 | 50.00 |
| " Eis.-Ind. | 44.50 | 45.25 |
| " Kokswerke | 68.12 | 68.00 |
| do. do. Genuß | 52.00 | 53.25 |
| Ocking. Stahl | 40.00 | 40.00 |
| Oppeln Portl.-Z. | 86.00 | 87.00 |
| Orenst. & Koppel | 73.50 | 73.00 |
| Osnabr. Kupfer | 45.00 | 43.00 |
| Ostwerke | 124.00 | 124.50 |
| Phönix Bergbau | 75.75 | 75.87 |
| do. Braunk. | 66.00 | 65.50 |
| Jul. Pintsch | 62.50 | 62.00 |
| Pittler | 121.50 | 122.00 |
| Plauen Gardinen | 77.00 | 75.75 |
| Plauen Spitzen | 28.25 | 28.00 |
| do. Stickerei | 79.00 | 79.00 |
| Plauen Tüll u. G. | 2.00* | 2.00* |
| Pöge Elektr. | 46 25 | 47.00 |
| do. V.-A. | 58 00 | — |
| Rathgeb. Wagg. | 33.75 | 31.00 |
| Rauchw. Walter | 52.50 | 52.00 |
| Ravensb. Spinn. | 23.00* | 20.00 |
| Reichelt Metall | 56 00 | 57 00 |
| Reisholz Papier | 124 00 | 122.00 |
| Reiß & Martin | 63.00 | 63 00 |
| Rhein. Braunk. | 129.50 | 130.50 |
| do. Schamotte | 51 00 | 51.50 |
| do. Elektrizität | 82 25 | 81 50 |
| do. Maschinen | — | 94.00 |
| do. Spiegelgl. | 132.50 | 131.00 |

| Kurs vom | 8.3. | 6.3. |
|---|---|---|
| Rheinstahl | 81 37 | 82.00 |
| Rh.-Westf. Kalkw | 81.50 | 84.00 |
| do. do. Sprgst. | 58.75 | 56.50 |
| do. do. Zement | 79.60 | 80.00 |
| Rheydt Elektech. | — * | 2.00* |
| A. Riebeck Mont. | 84.00 | 83.50 |
| J. D. Riedel | 61.50 | 63.50 |
| Rockstroh-Werke | 69.00 | 70.10 |
| Roddergrube | 232.00 | 231.00 |
| Rombacher | 28.37 | 28.37 |
| Ph. Rosenth. Pz. | 73.00 | 73.12 |
| Rositzer Braunk. | 47.25 | 46.00 |
| Rositzer Zucker | 68.37 | 69.00 |
| Rütgersw. A.-G. | 76.37 | 76.00 |
| Sachsenwerk | 56 50 | 55.12 |
| Sächs. Cartonn. M. | 28.75 | 28.62 |
| Sächs. Gußst. Döhl. | 51.12 | 51.62 |
| Salzdetfurth | 145.50 | 145.00 |
| Sangerh. Masch. | 74.00 | 72.00 |
| Sarotti-Schokol. | 108.50 | 108.87 |
| Sauerbrey Masch. | 31.12 | 31.00 |
| Saxonia-Zement | 84.75 | 85.00 |
| Scheidemandel | 26.62 | 26.75 |
| Ernst Schieß, W. | 29.00 | 29.00 |
| Schneider, Hugo | 87.50 | 87.50 |
| Schöller, Eitorf | 42.00 | 41.00 |
| Schomburg Söhn. | 57 50 | 57.50 |
| Schönebeck Met. | — | 135.50 |
| Schubert & Salzer | 128.75 | 128 50 |
| Schuckert & Co. | 84.25 | 84 37 |
| Siegen-Solinger | 34 87 | [illegible] |
| Siemens Elek. Bet. | — | — |
| Siemens Glasind. | 67.75 | [illegible] |
| Siemens & Halske | 103.00 | 104.00 |
| Singer A.-G. | 58.00 | 60.00 |
| Sonderm. & Stier | — | — |
| Spinn. Renner | 86.50 | 86.00 |
| Sprengst. Carbon | 54.00 | 54.00 |
| Stadtberg. Hütt. | 35.25 | 35.25 |
| Stahl & Nölke | — | — |
| Staßfurt. Chem. | 37.25 | 37.25 |
| Stock Motoren | — | — |
| Stock & Co. | 60.00 | 60.00 |
| Stöhr Kammgarn | 105.50 | 103.25 |
| Stoewer Nähm. | 76.25 | [illegible] |
| Stollberger Zink | 81.12 | 82.00 |
| Stralsd. Spielkarten | 110 00 | 110.00 |
| C. Tack | [illegible] | [illegible] |
| Tafelglas | 79.87 | [illegible] |

| Kurs vom | 8.3. | 6.3. |
|---|---|---|
| Teuchgräber | 3.87 | 4.00 |
| Telefon Berliner | 57 00 | 56.00 |
| Teutonia Misb. | 115 00 | 115.00 |
| Thür. Bleiweißfb. | 48.50 | 48.00 |
| do. El. u. Gas | 73.00 | 73.10 |
| " Gas Leipzig | 69.00 | 66.50 |
| " Salinen | — | — |
| do. Zucker | 19,12 | 19.15 |
| Tittel & Krüger | — | 122.00 |
| Trachenbg. Zuck. | 39.00 | 39.00 |
| Triptis Porzellan | 33.00 | 32.50 |
| Tüllfabrik Flöha | 49.25 | 47.00 |
| Ver. Glanzstoff. | 230.00 | 230.00 |
| " Gothaniawerk | 55.00 | 56.00 |
| " HarzerPortl. C | 57.50 | 56.87 |
| do. Jutesp. Lit. B | 75.25 | 76.00 |
| do. Jute Lit. A. | — | — |
| do. Laus. Glas | 92.00 | 91.50 |
| do. Märk. Tuch | 39.50 | 40.00 |
| do. Port.-Zem. Schimischow | 125.25 | 125.25 |
| V. Schuhf Bern W. | 29.00 | 29.25 |
| do. Smyrna-T. | 63.00 | 62.00 |
| do. St. Zyp & W. | 117.0 | 117.00 |
| Ver. Thür. Metall | 45.50 | 46.00 |
| Vogel Tel.-Draht | 59 50 | 59.25 |
| Vogtl. Maschinen | 32 00 | 32.00 |
| Vogtl. Tüll | 32.00 | 32.00 |
| Volkst. Aelt. Porz. | 32.00 | 32.50 |
| Vorwohl. Portl.-Z. | 98.00 | 98.00 |
| Wanderer-Werke | 122.50 | 118.00 |
| Warstein Grub. | 133.50 | 132.50 |
| Wegelin & Hübn. | 71.00 | 70.00 |
| Wesch.-Weißenf. | 118.50 | 118.00 |
| Westeregeln Alk. | 122.50 | 122.25 |
| Wissner Metall | 71.00 | 71.00 |
| Wittener Guß | 30.00 | [illegible] |
| Witthop Tiefb. | 59.75 | [illegible] |
| Wolf, R. | 36.50 | [illegible] |
| Wotan-Werk | 27.50 | [illegible] |
| Wrede Malz | 101.50 | 102.00 |
| Zeitzer Masch. | [illegible] | 107.00 |
| Zellstoff-Verein. | [illegible] | [illegible] |
| do. Waldhof | 109.50 | [illegible] |
| Zimmermann-W. | [illegible] | [illegible] |
| Zwickau Maschin. | [illegible] | [illegible] |


Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260310031/fragment/page=0003

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige. Ueberschriftwörter 6 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags!

# Kleine Anzeigen

Für „Kleine Anzeigen" haben wir Geschäftsstelle auf jeder Bezugsquittung frei. Verwaltung. Unser Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten

**Sämtliche Anzeigen** auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht

## Offene Stellen

**Friseurgehilfe gesucht**
Kost und Logis im Hause. Enke, Friseur, Wippra, Südharz.

**Tischler lehrling**
für Ostern gesucht.
F. Drescher, Tischlermeister, Wiedemar.

Suche zum 1. April einen
**Friseurlehrling**
Otto Gärtner Friseur Gerbstedt, Herrenstr. 7

Suche zum 1. April gesundes, sauberes
**Hausmädchen**
nicht unter 20 Jahren, das, in allen Hausarb. erfahren, auch etwas kochen kann. Vorzustellen vorm. 9—12 und nachm. von 3—5. Zeugnisse mitbringen.
Kleiststr. 1, 1. Etage.

Für Gutshaushalt z. 15. 3. oder 1. 4. eine durchaus zuverlässige
**Mamsell**
mit guten Zeugnissen gesucht, die firm ist im Kochen, Backen, Einmachen und Geflügelzucht. Off. u. A. 10751 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Anständiges, arbeitsfreudig. Fräulein, nicht unter 21 J., mit Kenntnissen im Kochen, Näh. und Plätten, die mit Hilfe des Dienstmädchens alle vorkommenden Arbeiten verrichtet, als
**Stütze**
(eventuell mit Familienanschluß) gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Offerten unter E. 1037 an die Exp. d. Ztg.

Suche zum 1. April eine
**Wirtschafterin oder Stütze**
die im Kochen, Backen, Einmachen durchaus erfahren ist. Stubenmädchen vorhanden.
Bergrat Lüdicke, Henriettenstraße 22.
Zu melden bei Frau Dr. Reuter, Henriettenstr. 22 pt.

**Hausmädchen**
mögl. vom Lande zum 15. März evtl. einige Tage später sucht
Reinecke, Rathenburg Kyffh.

Suche für 15. März zuverlässiges
**Kindermädchen**
in 1- und 2jährigen Kindern, das auch Zimmerarbeit verricht etwas nähen u. serv. kann. Köchin vorhand. Geb. Zeugnisse und Gehaltsanspr. an Frau Dr. Herwig, Kulmbach.

Solides, sauberes
**Alleinmädchen**
nicht unter 20 Jahren mit Kochkenntnissen u. guten Zeugnissen wird gesucht.
Frau Sanitätsrat Körner, Hettstedt (Südharz), Bahnhofstraße 15.

**41 Jahre alter Mann**
Militärentlassener, mit 4½jährigen, gut erzogen. Jungen, sucht tüchtiges, ält. Mädchen oder junge Frau vom Lande als
**Wirtschafterin**
Off. u. E. 1027 an die Exp. d. Ztg.

## Stellengesuche

Suche Stellung als
**Chauffeur**
unter Wagenpfleger, sicherer Fahrer, gelernter Schlosser, 21 Jahre alt, Führerschein 3a und 3b. Reparaturen werden mit ausgeführt, gute Referenzen und Zeugnisse vorhanden.
Paul Schulze, Burgstaden bei Lauchstädt.

**Junger Kaufmann**
aus der Bankbranche, 19 Jahre alt, sucht für bald bei bescheidenen Ansprüchen Stellung, gleichviel welch Branche Angeb. erb. unter H. E. 67 postlagernd in Gelbke bei Mansfeld.

**Landwirtssohn**
24 Jahre alt, mit allen Arbeiten u. Maschinen vertraut, sucht bald
**Stellung**
mit Familienanschluß. Off. unter A. 10797 an die Geschäftsstelle.

Strebsamer
**Hochbautechniker**
reich an praktischen Erfahrungen, flotter Zeichner, sucht sofort Stellung. Werte Angebote unter Z. 5040 an die Expedition dieser Zeitung.

**Chauffeur**
24 J. alt, gut. Wagenpfleger, mit allen Reparaturen vertr., sucht sp. sof. oder später
**Stellung**
Paul Saffersch, Schlagenthin (Nm).

Gebildeter Landwirtssohn, 22 Jahre alt, Kammer-Prüfung mit „gut" bestanden, 2 Semester Landwirtschaftliche Schule besucht, 3 Jahre Praxis, sucht Stellung als
**Assistent oder Beamter.**
Antritt jederzeit möglich. Desgleichen gebildetes Mädchen, 19 Jahre alt, mit Kenntnissen in Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine, sucht Stellung mit vollem Familienanschluß als
**Gutssekretärin**
wo ihr, wenn möglich, Gelegenheit gegeben, sich auch praktisch zu betätigen, da auch darin erfahren. Gefl. Angebote an
Klieber, Rittergutsbesitzer, Kreis Bunzlau.

Suche für meine Tochter, 19 Jahre alt, welche bisher in meiner Landwirtschaft tätig war, zum 1. oder 15. April Stellung als
**Stütze**
oder
**zweite Mamsell**
in besserem Haushalt; sie hat Weißnähen und Schneidern gelernt und besitzt auch etwas Kochkenntnisse. Werte Angebote an
Hugo Schmeißer, Lauche a. L.

Fräulein, 28 J. alt, sucht zum 15. März oder 1. April nach Erfurt oder Umgebung Stellung als
**Stütze**
od. Zimmermädchen in Gutswirtschaft oder auch Privathaushalt. Selbige ist bewandert im Kochen, Backen usw. Angebote an M. M. Herbsleben, Anger 31

Mädchen, 21 Jahre sucht Stellung zum 1. 4. in kinderlosem Privathaushalt, wo sie sich im Kochen ausbildet, kann, Halle bevorzugt. Angeb. unt. L. A. postlagernd Zörbig.

**Suche Stellung**
Wer in besserem Haushalt tätig. Bin im Nähen Kochen. Plätten etwas erlernen. Alter 19 J. Margarete Wetzel Großkugner b. Hettstedt Am Wehr 5

**Jg. Mädchen**
21 Jahr, in Küche und Haushalt erlernen, sucht zum 1. April
**Stellung**
Hedwig Mäkelow, Großkugner bei Hettstedt, Wiese 22.

Solides
**Mädchen**
21 J., welches Nähen und Plätten gelernt hat, auch Kochkenntnisse besitzt, sucht Stellung zum 1. April od. später Kinderlosen Haushalt bevorzugt. Zu erfr. bei Frau E. Müller, Rotisch, Kr. Bitterfeld Südstraße 41.

Fräulein, 34 Jahre alt, sucht zum 15 April
**Stellung**
in staunt. Haushalt. Off. unter A. 10798 an die Geschäftsstelle.

Kräftiges Mädchen
vom Lande, 15 Jahre,
**sucht Stellung**
im Haushalt. Off. unt. Z. 5032 an d. Exp. d. Ztg.

Jung., solid. Mädchen, 18 Jahre alt, evangel., sucht zum 1. April
**Stellung als Stubenmädchen**
Nähkenntnisse vorhand. Erna Thiemo, Gerbstedt, Kaplanstr. 13.

**Jg. Schneidergehilfe**
sucht Stellung
Offerten unt. X. 21254 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine Tochter, 17 Jahre alt, zum 1. April oder 1. Mai Aufnahme als
**Haustochter**
wo sie sich unter Leitung der Hausfrau im Kochen, sowie in allen Zweigen des Haushaltes gut ausbilden kann. Sie hat ein Jahr Weißnähen gelernt. Mädchen muß vorhanden sein. Familienanschluß Bedingung. Gefl. Angebote an
Bernhard Zinke, Landwirt, Greifenhagen bei Hettstedt (Südharz).

Junges Mädchen, 22 Jahre, sucht Stellung als
**Küchenmädchen**
zum 1. April. Offerten unter Z. 21256 an die Exp. d. Ztg.

**Wirtschaftsfräulein**
35 Jahre, erfahren und selbständig in all. Zweig. eines größeren Gutshaushaltes, gute Zeugnisse, mitteilos, sucht zum 15. April Wirkungskreis auch traunlosen. Angebote a. E. Flemming Meitzen, Elde Gustav-Greie-Straße 12

Suche für meine Tochter, welche Ostern d. Mittelschule verläßt, 14½ Jahr alt, groß u. kräftig, zum 1. oder 15. April
**Stelle**
zur Erlernung des landwirtschaftlichen Haushalt., Familienanschluß u. Taschengeld erwünscht. Offerten unter Z. 5057 an die Expedition dieser Zeitung.

Fräulein, 25 Jahre, gute Kenntnisse im Kochen, Backen, Nähen Milchwirtschaft usw. sucht sof. Stellung als
**Stütze**
od. Wirtschaftsfräul. auf größerem Gut oder Landwirtschaft. Offert. bitte unter A. 10757 an die Geschäftsstelle.

**Landwirtstochter**
26 Jahre alt, bisher in der elterlichen Wirtschaft tätig, sucht Stellung als Stütze bei Familienanschluß. Off. unter B. Z. 5030 an die Exped. d. Ztg.

## Zu vermieten

**Einfach möbl. Zimmer**
1. April zu vermieten. Näheres Zoarstraße 9, Nürnberger, Bernhardstraße.

## Mietgesuche

Gesucht von einzelner Dame gemütliches
**2-Zimm.-Wohng.**
mit Bad. in nur best. Haus. Nordw. evtl. geg. ebenf. Tauschwohng. in Hildesheim Offert. unt. S. 5609 an d. Expedition dieser Zeitung.

**Kinderlos. Ehepaar**
sucht eine
**2-Zimmerwohnung**
Offerten unter V. 21252 an die Exp. d. Ztg.

**70 qm Raum**
möglichst im ganzen, evtl. auch in zwei in gerader Linie nebeneinander liegenden Zimmern, gesucht. Parterre oder Hochparterre. Dauermieter. Evtl. Darlehnshingabe von 1—2000 Mark ohne Zinsen gegen Sicherheit auf längere Zeit. Offerten unter D. 21258 an die Expedition dieser Zeitung.

## Grundstücksmarkt

**4500 qm Industriegelände**
mit Büro u. Lagerräume verkauft od. verpachtet
**Flottes Waren-Haus**
in gutem Industrieort mit Laden. Gemischtwaren, Weiße, Woll- und Schnittwaren usw. sehr gutes Geschäft, verkauft, evtl. erst Mk. 20 000

**2-Familienhaus**
mit großem Garten, Strecke Halle-Eisleben, verkauft für Mk. 13 000, Anzahlung 7000.

**Haus mit Laden**
auf dem Lande verkauft für Mark 7000.

**Haus mit freier Wohnung**
kleines, einfaches, verkauft mit Möbel für Mark 12 000.

**Haus auf dem Lande**
mit Garten verkauft für Mk. 8000, Anzahlung Mark 3000

**Gasthöfe, Restaurants und Geschäfte**
sind durch mich immer günstig zu haben.

**Büro Merkur**
Inhaber Richard Hoffmann
Halle a. S., Königstr. 4, 1/3 Tr. r.
auch Sonntags von 8 bis 1 Uhr zu sprechen.

**Verkaufs-Aufträge**
von Grundstücken und Geschäften jeder Art nehme ständig entgegen.

**Kleines, herrschaftl. Gut**
von
**Selbstkäufer**
gesucht.
Offerten mit Preis unter V. 245 an die Exp. d. Ztg.

**Gutgehende Bäckerei**
bei Bitterfeld, an zahlungsfähig. Käufer sofort zu verkauf. Agent verbeten. Offert. unter L. 21242 an die Expedition dieser Zeitung.

**Hausverkauf**
in Zörbig in guter Geschäftslage m. Garten und Laden, worin langjährig Sattlerei betrieben zu 8000 RM., bei Anzahlung von 3000 RM. Baldige Anfragen unter N. 2569 an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

## Zu verkaufen

**Gut erhaltene Ladeneinrichtung**
für jedes Geschäft passend, 2 Ladentische, 2 große Schränke mit Schiebetüren, 2 Vorbaue (1,70 m breit) sehr preiswert zu verkaufen. Offerten unter S. 3610 an die Expedition dieser Zeitung.

**Zwei Flurgarderoben**
1 Spiegel, 89/36, billig zu verkaufen
Schlächterstr. 49, ptr.

**Gr. Kinderbettstelle**
1,50 Meter lang, mit Sprungfedermatr., Keil- und Fußkissen, zu verkaufen Hardenbergstraße 10, h. 2 Tr.

**Kirschbaumplanke**
gesund, 275 cm lang 42 cm stark zu verkaufen. Landsberg bei Halle Nr. 41.

## Kaufgesuche

**Krankenfahrstuhl**
zu kaufen gesucht
Zitzkagartenstr. 9, II.

Gebrauchte
**Trieltmaschine**
zu kaufen gesucht.
H. Thielemann, Obersdorf b. Sangerh.

**Kinderstuhl**
(verstellbar) zu kaufen gesucht. Offerten unter J. 1767 an die Exp. dieser Ztg.

## Tiermarkt

Junge
**Leinen-Kuh**
von zweien die Wahl, verkauft Rittergut bei Delitzsch

**2 Zuchtgänse u. 1 Gänserich**
verkauft
Karl Petrich, Naundorf b. Merseburg.

Zwei junge
**Harzer Zuglähne**
im Mai und Juni kalbend, stehen zu verk. in Hermersde Nr. 20, Bahnstation Friesdorf.

**Hypotheken-Kapital**
Barauszahlung zirka 85,91% zum erststellig bei Mindestbetrag von Mark 10 000 für Güter, Geschäftshäuser und Wohnhäuser Villen und Neubauten auszuleihen.
Bothe, Krausenstraße 10, Telefon 5444.

## Kapitalien

Suche sofort
**3000 RM.**
auf schuldenfreies Geschäftshaus. Gutsstück von Privatbard. Vermittler verbeten. Weite Offert. unter C. 21257 an die Exped. d. Ztg.

**30 000 Mk. Kapital**
als Hypothek auf hochwertiges Grundstück, Taxe 700—800 000 Mk., Ertrag 30 000 Mk bei 12% Zinsen sicher Deckung gesucht. Angeb. unter Y. 21255 an die Exp. d. Ztg.

## Unterricht

**Maschinenschreiben**
Friedrichstr. 52.
Beginn jederzeit
Honorar in Ratenz.

## Vermischtes

**Scheuertücher**
empfiehlt
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstr 84.

**Frühjahrs-Moden**
neu eingetroffen
Kleider, Kostüme, Mäntel
werden gut u. preiswert angefertigt.
Luola Christ,
Gr. Sandberg 15 Lutzkuchen.
Telephon 3931.

**Ganze Namen od. Vornam.**
lässt z. Zeichnen von Wäsche usw. web. rote Schrift u. weiss Bande H. Schnee Nachf., Gr Steinstrasse 84.

Der 2. Hauptgewinn der Turner-Geld-Lotterie hat auf Nr. 139 000 in meine Glückskollekte

Nächste Lotterie
**Blinden-Geld-Lose**
zu 3.30 Porto u. Liste 30 Pf. extra. Versand auch gegen Nachnahme.
Höchstgewinn 60 000 M bar Geld
5 Lose 16.50 einschl. Porto u. Liste
10 „ 33.— / verschied. Tausende
**Arndt** Breslau V
Staatl. Lott.-Einn.
Postscheckkonto 2571

## Familien-Nachrichten

Die Geburt eines gesunden
Marie-Luise
Töchterchens
zeigen in dankbarer Freude an
Dr. Ackermann und Frau Else
geb. Lippert.
Halle a. S., den 8. März 1926.
Advokatenweg 48

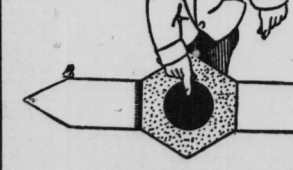
Am 6. März fand der Schlosser
**Otto Behrmann**
aus Nietleben,
nachdem er bei dem Versuch, einem anderen verunglückten Arbeitskameraden Hilfe zu bringen, sich Verletzungen zugezogen hatte, selbst den Tod. Mit jungen 24 Jahren wurde dieses blühende Leben aus den Reihen unserer Arbeiter gerissen, unter denen er sich durch regen Fleiß, stete Hilfsbereitschaft und ehrlichen Arbeitswillen auszeichnete.
Auch wir werden ihn nicht vergessen.
Gewerkschaft des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins.
Die Direktion.

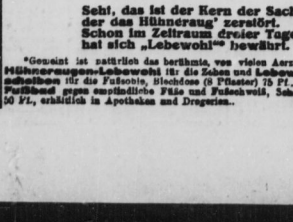
**Todesfälle:**

Alwin Schonbori, Klempner, 69 J., Halle-S. (Trauerfeier 10. 3. 12½ Uhr N. Kapelle des Gertraudenfriedhofes).
Paul Röhner, Mützenmacher, 77 J., Halle-S., Schlieserhof 20 (Beerdigung 10. 3., ½2 Uhr Kapelle des Südfriedhofes).
Friedrich Leiter, Eisenbahnbeamter, 69 J., Halle-S., Kronprinzenstr. 14 (Beerdigung 10. 3., 2 Uhr auf dem Gertraudenfriedhof).
Gustav Grüße, Ober-Weichenwärter a. D., Halle-S. (Beerdigung 9. 3., 1½ Uhr N. Kapelle des Gertraudenfriedhofes).
Carl Kranse, 72 J., Halle-S., Nicolaistraße 8 (Beerdigung 10. 3., 2½ Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes).
Minna Brückner, geb. Dietrich, 60 J., Diemitz (Beerdigung 9. 3., 3 Uhr von der Kapelle des Diemitzer Friedhofes).
Marie Loft, geb. Müller, 75 J., Cöthen (Beerdigung 10. 3., 3½ Uhr von der Kapelle des neuen Friedhofes).
Laura Liebrecht, geb. Hohmann, 47 J., Freiba (Beerdigung 9. 3., 3 Uhr vom Trauerhause).
Karl Lentzsch, Pensionär, 85 J., Bielsa (Beerdig. 9. 3., 4 Uhr vom Trauerhause).
Gustav Schwendler, Privatmann, 79 J., Merseburg (Feier zur Einäscherung 9. 3., 2 Uhr in Magdeburg).
Emilie Böttger, geb. Transchel, 60 J., Merseburg (Beerdigung 10. 3., 3 Uhr von der Kapelle des städt. Friedh.).
Julius Schumacher, Rentier u. Landwirt, Tragarth (Beerdigung 10. 3., 3 Uhr).
Karl Herrmann, Klempner, Nordhausen Koch, 55 J., Nordhausen (Beerdig. 10. 3., 2 Uhr).
(Trauerfeier 9. 3., 1 Uhr in der Leichenhalle des Zentralfriedhofes).
Friederike Kiermann, geb. Mund, 77 J., Nordhausen (Beerdigung 10. 3., 3 Uhr vom neuen Friedhof aus).
Bertha Günther, geb. Günther, 82 J., Nordhausen (Beerdigung 10. 3., 2½ Uhr auf dem neuen Friedhofe).
Friederike Trautmann, geb. Pfeiffer, 72 J., Oberspanstedt (Beerdigung 10. 3., 2 Uhr).
Otto Hecker, Fleischermeister, 62 J., Sangerhausen (Beerdigung 10. 3., 3 Uhr von der Friedhofskapelle).
Anna Stolberg, geb. Naundorf, 75 J., Sangerhausen (Beerdigung 9. 3., 3 Uhr von der Leichenhalle aus).
Helene Gierke, geb. Mietz, 49 J., Weißenfels (Beerdigung 10. 3., 3 Uhr von der Friedhofskapelle aus).
Karl Neubauer, Handelsmann, 75 J., Zeitz (Beerdigung 10. 3., 4 Uhr von der Kapelle des Michael-Friedhofes).

**Verlobungsringe**
Eigene Fabrikat., daher billigste Bezugsquelle. Werkstatt mit elektr. Betrieb.
**Rich. Voss**
Gold- und Juwelen-Fabrikation,
Leipziger Straße 1 im alten Rathaus

**Ihr Mann ist doch gut**
wenn er auch in seiner Nervosität zuweilen sehr ungeduldig ist. Geben Sie ihm statt des teuren Bromsalzes den bekömmlichen, für Herz und Nerven unschädlichen, Cacista vor. Er schmeckt vorzüglich und ist dabei sehr billig.





Seht, das ist der Kern der Sache,
der das Hühneraug' zerstört.
Schon im Zeitraum dreier Tage
hat sich „Lebewohl"* bewährt.

*Gewiss ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl für die Zehen und Lebewohl-Ballenschutzleder für die Fußsohle, Blechdose (8 Pflaster) 75 Pf. Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 50 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

**Landwirtschaftliche Anwesen**
jeder Art kauft und verkauft man schnell und vorteilhaft und ohne Nebenkosten durch eine „Kleine Anzeige" in der
**„Allgemeinen Zeitung"**
die in der Provinz Sachsen durch über 750 eigene Agenturen, außer durch die Postanstalten, verbreitet wird. Diese große Verbreitung auf dem flachen Lande sichert den Anzeigen höchste Erfolgsmöglichkeit.
Benutzen Sie bei der Aufgabe Ihrer Anzeige den hier abgedruckten Gutschein; Sie haben dann 10 Worte frei, jedes weitere Wort wird nur mit 3 Pfg. und jedes Ueberschriftswort mit 6 Pfg. berechnet.

**Gutschein**
(nur gültig bei Vorlage der Bezugsquittung)
auf eine Freianzeige von 10 Worten
Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen" (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Ankäufe und Verkäufe gebrauchter Gegenstände, Tauschverkehr, Geschäftl. Empfehlungen und Geschäftsanzeigen) erscheinenden Anzeigen werden nicht nach Zeilen, sondern nach Worten berechnet. Zeitgedruckte Kleinanzeigen kosten 6 Pfg. jedes weitere Wort nur 3 Pfg. Mehrzeilige Worte werden für voll gerechnet. Zeilen bestehen aus ein Wort. Bei allen unbezahlten Anzeigen haben gewöhnliche Anzeigen nur ein Gutschein Berechtigt. Schluß der Annahme v. Kleinen Anzeigen 10 Uhr vorm.
Verfasser der Anzeige: _____

Auf Geschäftsinserate haben der Gutschein keine Berechtigung, diese sind Anzeigen von Geschäftsinhabern, Gewerbetreibenden, Gewerbevereinen, Gewerkschaften usw. Diese Drucksachen werden als Geschäftsanzeigen behandelt und berechnet, sowie Drucksachen werden als Geschäftsanzeigen behandelt und berechnet, sowie Familienanzeigen kosten die Zeile 10 Pf. Privatanzeigen 25 Pf.
Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen" verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in der nachgezahlt wird. Laufende Bezugsquittung ist bei Aufgabe von „Geschäftsanzeigen" vorzulegen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260310031/fragment/page=0004

# Neues vom Tage

## Betrugsprozeß gegen Heinrich Sklarz

Vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte begann am Montag ein großer Betrugsprozeß, der sich gegen den Kaufmann Heinrich Sklarz richtet und mehrere Tage andauern wird. Sklarz befaßte sich seit Jahren mit finanziellen Sanierungs-Transaktionen. Die Anklage legt ihm nun zur Last, in verschiedenen Fällen die Betreffenden anstatt saniert geschädigt und sich selbst in unzulässiger Weise bereichert zu haben. Sklarz bestreitet dies und behauptet, daß die Veränderung der Wirtschaftslage nach der Stabilisierung der Währung an den eingetretenen Verlusten schuld sei. Die Prozeßmaterie ist außerordentlich kompliziert. Unter den Geschädigten befindet sich neben einem Freiherrn auch die Preußische Staatsbank, die bei einem Wechselgeschäft, bei dem Sklarz in Tätigkeit trat, 220 000 Mark eingebüßt haben soll.

## Uebernahme der Hochbahn durch die Stadt Berlin?

Montag nachmittag ist der Aufsichtsrat der Berliner Hochbahngesellschaft zu einer Sitzung zusammengetreten, in dem er zu dem Umtauschangebot der Stadt Berlin an die Aktionäre endgültig Stellung genommen hat. An der Sitzung haben auch Stadtkämmerer Dr. Karding und Stadtbaurat Dr. Adler, die beide dem Aufsichtsrate der Hochbahn angehören, teilgenommen.

## Beginn eines Hamburger Skandalprozesses.

Vor dem Schöffengericht in Hamburg begann Montag vormittag unter Ausschluß der Oeffentlichkeit der Prozeß gegen den früheren Professor an der Hamburger Universität Dr. Hellmut Ritter, den Kaufmann Heinrich Geck und den Kaufmann Hermann Lührs, die des Verbrechens gegen die §§ 175 und 176 des Strafgesetzbuches angeklagt sind. Zu der Verhandlung sind eine große Anzahl jugendliche Belastungszeugen, zum größten Teil junge Leute aus guten Hamburger Familien, geladen. Es ist mit einer mehrtägigen Verhandlung zu rechnen.

## Fernkabellinie Frankfurt-Basel.

Reichspostminister Stingl hat der Obertelegraphendirektion Bern in der Schweiz folgendes Telegramm gesandt: „Zur glücklichen Vollendung der Fernkabellinie Frankfurt-Basel sende ich der Obertelegraphendirektion die besten Wünsche und Grüße. Möge das in gemeinsamer Arbeit geschaffene Werk die kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen unserer Länder noch enger knüpfen. Möge diese erste zwischenstaatliche Landkabelverbindung als wichtiger Durchgangsweg zwischen Süd und Nord den Auftakt geben für die Entwicklung eines alleuropäischen Fernsprechnetzes, dessen unser Erdteil zur Wiederaufrichtung der Wirtschaft so dringend bedarf."

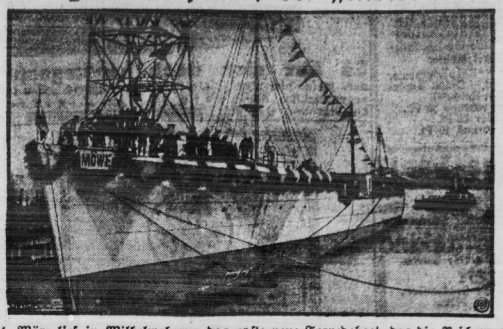
## Der Typhus in Pommern.

Die Zahl der Typhuskranken beträgt gegenwärtig 25. Die Behörden haben alle Maßnahmen gegen eine Weiterverbreitung der Krankheit getroffen und u. a. eine scharfe Kontrolle der Milchzufuhr angeordnet. Bisher sind zwei Todesfälle zu verzeichnen. In Kolberg, wo schon seit mehreren Wochen eine Typhusepidemie herrschte, ist die Zahl der Krankheitsfälle auf 70 gestiegen. Vier Personen sind bis jetzt an Typhus gestorben.

## Die „Heiratsbank".

Die Damen, die bei der Londoner Bank von M. B. beschäftigt sind, haben es besonders gut; denn ihre Heiratsaussichten sind vorzüglich. Gegen 400 weibliche Angestellte dieses Bankunternehmens treten jährlich in die Ehe, und zwar heiraten sie zum allergrößten Teil männliche Angestellte derselben Bank. Man nennt daher in London dieses Unternehmen vielfach die „Heiratsbank", und die Zeitungen sind den Gründen dieser erfreulichen Erscheinung nachgegangen. „Die Ursachen für die Anziehungskraft unserer Damen sind nicht weit zu suchen", sagte ein Direktor. „Unsere jungen Damen sind meist anziehend und liebenswürdig. Sie verdienen genug, um sich hübsch anzuziehen und ihre Geschäftserfahrungen befähigen sie, auch in ihrem eigenen Haushalt gute Rechnung zu führen. Sie kommen mit den männlichen Angestellten in häufige Beziehungen, denn sie haben zusammen Sportklubs, gesellige Vereinigungen und Tanzvergnügen." Ein Angestellter der Bank erklärte: „Unsere Kolleginnen sind meistens hübsch, tanzen gut, spielen gern Tennis und Golf, und ihre Vorbildung macht sie zu trefflichen Hausfrauen." Ueber die Vorzüge der männlichen Angestellten dieser Bank ließ sich eine Dame aus, die bei dem Unternehmen arbeitet: „Wir stehen mit unseren männlichen Kollegen vortrefflich; sie sind stets liebenswürdig und helfen uns, wenn wir bei unserer Arbeit einen Rat brauchen. Viele Damen bei uns, haben die Erfahrung gemacht, daß sie ausgezeichnete Ehemänner sind, und da man sich bei gemeinsamer Arbeit am besten kennen lernt, so heiraten wir gern untereinander." — Na also! Endlich wird auch einmal einwandfrei von weiblicher Seite aus festgestellt, daß wir Männer stets liebenswürdig sind. Wir wußten das schon längst...

## Zum Stapellauf der „Möwe".



Am 4. März lief in Wilhelmshaven das erste neue Torpedoboot, das die Reichsmarine nach dem Kriege erbaut hat, vom Stapel. Das 800 Tonnen große Fahrzeug ist auf den Namen „Möwe" getauft. Den Taufakt nahm Fregattenkapitän a. D. Graf Dohna, der ehemalige Kommandant der ruhmbedeckten alten „Möwe" vor. Unser Bild zeigt den Stapellauf der „Möwe" (am Tage der Heimkehr S. M. S. „Möwe" vor 10 Jahren).

## Versuchtes Eisenbahnattentat bei München

Die Reichsbahndirektion München teilt mit: In der Nacht vom 7. auf den 8. März zwischen 10.45 Uhr und 11.15 Uhr wurden südlich der Station Münchheff—Moosach etwa 150 Meter vor dem Einfahrtssignal in der Nähe der Hartmannshofener Ueberfahrt von ruchloser Hand zwei Eisenbahnschwellen quer über das Gleis gelegt. Der um diese Zeit fällige Berliner Schnellzug D 25 kam dabei glücklicherweise nicht zur Entgleisung. Für die Ergreifung des Täters wird eine Belohnung von 1000 Reichsmark ausgesetzt.

## Die Zeppelin-Eckener-Spende.

Von den insgesamt erforderlichen rund vier Millionen Mark sind bereits rund 2 300 000 Mark durch das bisherige Ergebnis der Sammlung gesichert. Die Sammlung wird mit aller Energie fortgesetzt. Es wurde beschlossen, der Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H. in Friedrichshafen, die bereits mit dem Bau des Luftschiffes begonnen hat, 500 000 Mark als erste Baurate zu überweisen.

### Schweres Unwetter in Italien.

Die Küste von Sizilien und der Golf von Neapel wurden von schweren Stürmen heimgesucht, die elf Todesopfer forderten. Sechs Fischerbarken kenterten. Der Sachschaden ist sehr groß. Zeitweise erreichte der Wind eine Stundengeschwindigkeit von 80 Seemeilen.

## Der Abgeordnete mit dem Damenhut.

Im englischen Parlament ist es Sitte, daß Antragsteller ihre Wünsche mit bedecktem Haupte dem Sprecher des Hauses vortragen müssen. Abgeordneter Buchanan bemerkte kürzlich zu seinem Schrecken bei der Begründung eines von ihm gestellten Antrages, daß er seinen Hut in der Garderobe vergessen hatte. Er bat, um nicht auf seine Rede verzichten zu müssen, im letzten Augenblick, seine Nachbarin, Miß Wilkinson, ihm ihren Hut zu überlassen. Geschmückt mit einem mit Feder garnierten Sammethütchen nach neuester Pariser Mode, ergriff er unter stürmischer Heiterkeit des Hauses das Wort, wobei er vom Sprecher nicht unterbrochen wurde, da das Reglement die Art der Kopfbedeckung der Abgeordneten bei Begründung der Anträge nicht näher erläutert.

## Kellner-Millionäre.

Vor einigen Tagen, anläßlich der Schlußziehung der Preußischen Klassenlotterie, las man in den Blättern die Nachricht, daß die Prämie von einer halben Million Mark vier Kellnern in den Schoß gefallen war. Die glücklichen Gewinner sollen, als sie von dem Segen erfuhren, vor Freude fast aus dem Häuschen geraten und, unbekümmert um die der Bedienung harrenden Gäste, davongestürzt sein, um das Ereignis gebührend zu feiern. So sehr man den Glücksvögeln ihre Freude nachempfinden kann, muß man ihnen doch das leuchtende Beispiel eines Berufskollegen vor Augen halten, der in einem ähnlichen Fall stoischen Gleichmut bewiesen hat. Herr Soulan ist Kellner in einem Kaffeehaus von Bordeaux und 50 Jahre alt. Dieser Tage erhielt er, gerade als er ein großes Tablett mit Kaffeeportionen und Kuchentellern über Tische und Stühle hinweg jonglierte, die traurige Nachricht, daß sein Bruder, der vor 20 Jahren nach Brasilien ausgewandert war, am 22. Dezember vorigen Jahres gestorben sei. Der Tote hatte ihm — und das war eine recht erfreuliche Kunde — sein ganzes Vermögen in Höhe von mehr als einer Million Dollars (wir brachten kürzlich diese Meldung) hinterlassen. Dieser unerwartete Glücksfall erschütterte Herrn Soulan nicht im mindesten. Er serviert ruhig Kaffee, Kuchen, Liköre und Eier im Glas weiter, trotzdem er über Nacht Millionär geworden ist. Ohne sich in diesem Geschäft stören zu lassen, gab er einem neugierigen Journalisten die gewünschte Auskunft. „Ich war selbst", so äußerte der Kellner-Millionär, „wie vom Donner gerührt, als ich die Nachricht erhielt, denn ich habe von meinem Bruder seit 20 Jahren nichts mehr gehört. Aber wie Sie sehen, bin ich vollkommen ruhig. Ich mache auch vorerst noch keine Pläne. Glauben Sie nicht, daß ich mich als reicher Mann auf die faule Haut legen will. Vermögen legt Pflichten auf."

## Der reingefallene Schmugglerkönig.

Emanuel Keßler, einer der berüchtigtsten Alkoholschmuggler von Neuyork, ist dieser Tage aus dem Gefängnis von Atlanta entlassen worden, nachdem er wegen Uebertretung des Prohibitionsgesetzes eine zweijährige Freiheitsstrafe verbüßt hatte. Aber er sollte sich nicht lange dieser Freiheit erfreuen. Wenige Stunden nach seiner Entlassung wurde er aufs neue unter der Anschuldigung, Einkommensteuer hinterzogen zu haben, verhaftet. Im Jahre 1922 hatte er unter Eid erklärt, daß sein jährliches Einkommen 9500 Dollar betrage, während es in Wirklichkeit die runde Summe von 2 741 000 Dollar ausmachte. Von dieser Summe verlangt der Fiskus 1 560 000 Dollar für sich, wozu noch eine Geldstrafe von 760 000 Dollar kommt; insgesamt soll der Schmugglerkönig also nicht weniger als 2 320 000 Dollar an die Staatskasse bezahlen. Offenbar hat der Fiskus für dieses Einkommen einen besonders hohen Tarif aufgestellt.

## Das Tränengas der Polizei.

In der Vorstadt Passaic bei Neuyork veranstalteten mehrere Hundert streikender Textilarbeiter, die mit Stahlhelmen und Gasmasken ausgerüstet waren, einen Umzug, wobei es zu schweren Zusammenstößen mit der Polizei kam. Auch die Zeitungsberichterstatter, die sich mit photographischen Apparaten eingefunden hatten, wurden angegriffen. Eine Anzahl von Geistlichen veröffentlicht eine Entschließung, in der die Gewaltanwendung und der Gebrauch von Tränengas durch die Polizei gegenüber innerhalb der gesetzlichen Schranken demonstrierenden Arbeitern verurteilt wird.

### Unterhaltsklage gegen den Prinzen Carol.

Wie Pariser Morgenblätter berichten, hat die ehemalige Frau des Prinzen Carol von Rumänien, der sich zurzeit in Paris aufhält, auf Grund eines Briefes des Prinzen, vom 1. August 1919 aus Bukarest datiert, in dem er die Heirat mit ihr anerkennt, vor den Pariser Gerichten auf zehn Millionen Francs Unterhaltungskosten und Schadenersatz für sich und für ihren am 8. Januar 1920 geborenen Sohn, Klage erhoben. Die Heirat ist, so heißt es in der Klage, am 31. August 1918 in Odessa (Rußland) durch einen orthodoxen Priester vollzogen worden.

**Familiendrama.** In seiner Wohnung in Osnabrück im Preußisch-Hannoverschen wurde der Tischler Heinrich Henselek tot im Bette liegend aufgefunden. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei haben ergeben, daß am Tage vorher ein heftiger Streit in der Wohnung Henselets zwischen den Familienangehörigen stattgefunden hat. Als des Totschlages verdächtig sind der 26 Jahre alte Sohn und die Ehefrau des Henselet vorläufig festgenommen worden. Der Sohn gab an, seinen trunksüchtigen Vater geschlagen zu haben, will ihn aber nicht getötet haben.

**Einweihung des Nordmarksenders.** Montag erfolgte in Kiel die feierliche Einweihung des Nordmarksenders, der für das nördlich von Kiel gelegene Gebiet, das bisher keinen Rundfunk besaß, gebaut wurde. Für die Reichspostverwaltung hielt Staatssekretär Dr.-Ing. Bredow eine längere Rede, in der er die zahlreich erschienenen Gäste willkommen hieß. Des weiteren ging er auf die Bedeutung des Radiowesens ein. Nachdem noch verschiedene offizielle Persönlichkeiten gesprochen hatten, beendete ein Konzert der Kapelle des Städtischen Theaters in Kiel die Feier.

**Tödliche Messerstecherei.** In dem Vorort Lechhausen bei Augsburg in Bayern wurden bei einer Messerstecherei zwei Händler tödlich verletzt; der Haupttäter wurde verhaftet.

**Tödlicher Flugzeugunfall.** Beim Einfliegen einer Maschine auf dem Flugplatz Staaken geriet das Flugzeug bei dem Aufsetzen auf den Boden in Brand. Der aus dem Deutschen Rundfunk bekannte Flugzeugführer Billik konnte sich nicht rechtzeitig aus der Maschine freimachen und verbrannte. Zu dem Flugzeugunglück in Staaken werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Das Flugzeug rutschte in einer Höhe von 150 Meter beim Nehmen einer steilen Linkskurve seitlich ab und konnte vor dem Aufschlagen auf den Boden nicht mehr gefangen werden. Durch das Platzen des Benzintanks fing das Flugzeug Feuer. Der Führer verbrannte sofort, bevor Hilfe herbeigeeilt war. Fahrgäste führte das Flugzeug nicht; es handelte sich um einen Uebungsflug bei der Fliegerschule.

**Eine organisierte Schülerdiebesbande verhaftet.** Als Urheber von zahllosen Ladendiebstählen und Schaukasteneinbrüchen, die seit längerer Zeit in Eberswalde in der Mark vorgekommen waren, sind jetzt durch die dortige Kriminalpolizei 7 Volksschüler im Alter von 11 bis 14 Jahren verhaftet worden, die eine Diebesbande organisiert und planmäßig die Einbrüche ausgeführt hatten.

**Unterschlagungen bei der Hamburger Grundsteuerverwaltung.** Die Grundsteuerverwaltung in Hamburg stellte fest, daß einer ihrer Beamten und ein Angestellter Unterschlagungen begangen haben. Die Betreffenden boten sich Steuerpflichtigen gegenüber zur Erledigung von Grundsteuerangelegenheiten an und unterschlugen eingezahlte Gelder. Es handelt sich um einen Betrag von einigen tausend Mark. Für den Staat sind Verluste nicht entstanden. Die Beschuldigten sind geständig und befinden sich in Haft.

**Ein alter Mieter.** In Landsberg (Warthe) ist zwischen dem Besitzer eines im Abbruch befindlichen Hauses und einem alten Mieter, der in der unteren Etage ein Bürstengeschäft betreibt, der nicht allzugliche Streit entstanden, indem der hartnäckige Mieter einfach nicht auszieht. Das Dach und auch der obere Stock sind bereits abgebrochen. Schließlich wird es diesem sonderbaren Mieter in seinem Quartier doch zu lustig werden, und er wird freiwillig ausziehen, da es nicht angenehm ist, in einem solchen „Wetterloch" zu hausen.

**Die Falschmünzerwerkstatt auf dem Boden.** Nach einer Meldung aus Biberach in Württemberg verhaftete die Polizei dort einen Italiener namens Luigi Maniago wegen Münzverbrechens. Maniago hatte auf dem Boden seines Wohnhauses eine selbstgefertigte Hartgeldpresse aufgestellt, mittels deren er die Prägung von Metallgeld vornahm. Eine Untersuchung bei dem Verhafteten förderte eine Menge wichtigen Materials zutage, welches zur Herstellung von Zweimarkstücken und 20-Schweizer-Frankenstücken dienen sollte. Ebenso wurden ausgeprägte Stücke von zwei Mark gefunden. Die Gravure, welche dem Verhafteten die erforderlichen Stempel lieferten, sind ermittelt.

**Von einem Leoparden verletzt.** Im Zoologischen Garten in Münster (Westf.) spielte dieser Tage ein fünfjähriger Knabe vor dem Käfig der jungen Leoparden und suchte ein Tier zu streicheln. Einer der Leoparden ergriff den Arm des Jungen. Ein Mann, der die Hilferufe des Knaben hörte, eilte herbei, und es gelang ihm, obwohl er selbst Verletzungen davontrug, das Kind zu befreien. Der Knabe mußte mit schweren Verwundungen ins Krankenhaus gebracht werden.

**Schreckenstat eines belgischen Unteroffiziers.** In der Trunkenheit tötete am Sonntag abend in Brüssel ein Unteroffizier nach Streitigkeiten mit seiner Frau diese und sein zweijähriges Kind durch Messerstiche. Darauf entleibte sich der Mörder selbst.

**Todessprung vom Eiffelturm.** Montag nachmittag hat sich ein unbekannter junger Mann von der ersten Plattform des Eiffelturms in Paris in die Tiefe gestürzt. Er starb auf dem Transport zum Krankenhaus. Weder Ausweispapiere noch Geld wurden in seiner Kleidung gefunden.

**Wellenlängenkonferenz in Genf.** Zur Neufestsetzung der Wellenlängen aller europäischen Radiostationen tritt am 28. März in Genf in der französischen Schweiz eine Internationale Konferenz zusammen.

**Schiffsunfall auf der Reede von Genua.** Der deutsche Dampfer „Arthur Kunstmann" wurde auf der Reede von Genua von einem italienischen Dampfer angefahren und schwer beschädigt. Menschenleben oder Verletzungen sind nicht zu beklagen.

**30 Personen lebendig verbrannt.** Aus Moskau wird der „British United Preß" gemeldet, daß 30 Personen bei einem Feuer, das in dem Kino von Nowonikolajewsk in Sibirien entstand, lebendig verbrannt sind.

**Der Rückflug Cobhams.** Der englische Flieger Cobham ist Montag auf dem Rückflug von Kapstadt (Südafrika) nach London in Heliopolis bei Kairo (Aegypten) eingetroffen. Er hat für die bisher zurückgelegte Strecke 8½ Tage gebraucht. Der Flug von Kairum nach Kairo war durch dauernde Sandstürme gefährdet, die selbst in der Höhe von 11 000 Fuß sich noch bemerkbar machten und die Orientierung bis zur Unmöglichkeit erschwerten.

**Das Zeitmaß der Frauen.** Sie: „Es ist jetzt 3 Uhr. Ich werde auf fünf Minuten spazieren gehen."

Er: „Vergiß aber nicht, daß um 8 Uhr essen!


**Kommunin**

in die Bücherstube der „A. Z.", Kanitzstraße Nr. 10. Bequemer Zeitungs-Leseraum und gesonderter behaglicher Schreibraum mit öffentlicher Zeitungsstelle stehen den Besuchern zur Verfügung. Kein Kaufzwang.



Bei Zucker, Gallensteinen, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gicht und Katarrhen

eröffnung der Badesaison und des Kurbetts 27. März. Bade- und Hauskurschriften durch Kurdirektion Bad Neuenahr (Rheinland)

# Neuenahrer Sprudel

die einzigen alkalischen Thermen Deutschlands (rein natürliche Füllung)

Zur Verkur einer Trink- u. Badekur in Neuenahr oder als Hauskur ohne Berufsstörung

Versandstelle: Heinrich Holzmann & Co. Bonn Lennéstr. 1 / Telephon



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260310031/fragment/page=0005

**Stadt-Theater Halle**

Dienstag 8.00 Uhr
**Die grüne Flöte**
außer Abonnement.
Mittwoch 7,30 Uhr
**Don Giovanni**
Vorstellung für Dienstags-Dauerkarten-Inhaber.
Donnerstag, 8 Uhr
**Katte**

**Opern-Texte**
zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der
**Bücherstube der Allg. Ztg.**
Raunischestr. 10
Tel. 4646.

**Auswärtige Theater**

**Neues Theater in Leipzig**
Mittwoch 10 März 7.00
Mignon
**Altes Theater in Leipzig**
Mittwoch, 10. März, 8.00
Hannes Himmelsticht
**Operetten-Theater in Leipzig**
Mittwoch, 10. März, 7.30
Die Tesefina
**Stadt-Theater in Magdeburg**
Mittwoch, 10. März, 7.30
Der Kreidekreis
**Wilhelm-Theater in Magdeburg**
Mittwoch 10. März, 8.00
Don Cesquale
**Friedrich-Theater in Dessau**
Mittwoch 10. März, 4.30
Ein Traumspiel
**Stadt-Theater in Erfurt**
Mittwoch 10. März, 7.30
Das Rheingold
**Deutsches National-Theater in Weimar**
Mittwoch 10. März 4.30
Lohengrin

Anfang 8 Uhr.
**Unwiderruflich nur bis 15. d. Mts.**
**Liliput im Walhallatheater die kleinsten Künstler der Welt, umrahmt von einem groß. Varieté-Programm**
Mittwoch, 10. März, 3½ Uhr
**Schüler-Vorstellung**
zu Einheitspreisen
Kinder: Gal. 0,30, II. Rg. 0,50, Parkett 0,75, I. Rg 1.— M.
Erwachsene: 0,50, 1,—, 1,50, u. 2,— M.
Telephon 6385

**Saalschloß-Kammerl.**
Jeden Mittwoch 4 Uhr
**Kaffee-Konzert**
einer erstklassig. Künstlerkapelle.
Eintritt frei.

Wer macht
**Brandmalerei?**
Schillerstr. 49, ptr.

**Bechstein-Pianos**
zu günstigen Zahlungsbedingungen!
**Albert Hoffmann**
Am Riebeckplatz

**Zoologischer Garten**
Mittwoch, 10. März, nachm. 4 Uhr
**6. heiterer Kindernachmittag**
Künstlerfest für unsere Kleinen.
Leitung: Onkel Mühle.
Görlach-Orchester — Kasperletheater — Humor und Kunst — Onkel Mühles Wachsfiguren-Kabinett.
Eintritt: für Erwachsene 50 Pf., für Kinder 25 Pf.
Abonnenten: 30 und 10 Pf.

**„Landhaus-Saal"**
Jeden Mittwoch ab 7 Uhr der beliebte
**Tanzabend**
Flotte Musik. Betrieb. Stimmung.

**Kurhaus Wittekind**
Morgen Mittwoch, 4 Uhr nachm.
**Konzert**
vom Hall. Sinfonie-Orchester.
Leitung: Benno Plätz.
8 Uhr abends
**Gesellschaftsabend mit Tanz.**

**Hofjäger**
Morg. Mittwoch, nachm. 3½ Uhr
**Extra-Konzert**
ausgeführt vom Görlach-Orch. u. gütl. Mitwirkg. d. Konzertsänger.
Frau Louise Naundorf-Matthes
Eintritt frei!

**1000 Liter**
hochprozentrisierte und tief gekühlte
**Vollmilch**
hat entweder im ganzen oder in kleineren Mengen abzugeben. Offerten unter W. 21253 an die Expedition dieser Zeitung.

**Dacharbeiten in Zink u. Kupfer**
**Saniläre Wasser-Anlagen**
**Paul Böhme**
Gr. Berlin 1 Tel. 2816.

**Es hat sich doch herumgesprochen**
dass meine hier abgebildete Fehlfarben-Zigarre „Colossea" augenblicklich die beste 10 Pfg. Zigarre ist.
Qualität und Quantität — Postversand

**KURT WALLA**
Gegründet 1852 von V. H. Spierling
Halle a. S. Poststrasse 1

**HANNOVERSCHES TAGEBLATT**
Die meistgelesene und meistverbreitete Morgenzeitung der Großstadt und Provinz Hannover.
Eingeführt in den Industrie- und Handelskreisen, der Geschäfts- und Handelswelt, der Landwirtschaft und dem Bürgertum / Für die Werbung in Nordwestdeutschland unentbehrlich! Erscheint seit 74 Jahren
**Größte Anzeigenerfolge!**

**Preiswert u. gut**
kaufen Sie sämtl. Unterzeuge Strumpfwaren in dem ersten Spezialgeschäft
**H. Schnee Nachf.**
Gr. Steinstraße 8
Gegründet 1868.

Tüchtige
**Schneiderin**
nimmt noch Kundschaft in und außer dem Hause an. Konfektionskleid. bei billigst. Berechnung. Offerten unter F. 400 an die Exp. d. Z.

**Gardinen-Wäsche**
wird schnell u. preiswert bei schonendster Behandlung ausgeführt
**Dampf-Waschanstalt „Victoria"**
Beesener Str. 82
Fernsprech. 1098 und 3463
Abholung und Zustellung kostenlos.

**Strümpfe**
in jeder Stärke werden gut u. preiswert angestrickt oder angewebt bei
**H. Schnee Nachfolger**
Gr. Steinstr. 84.

**Schwerhörige**
können selbst in hartnäckigen und veralteten Fällen mit den kürzlich eingeführten
**Exophon-Hörapparaten**
**sofort gut hören.**
Neu! Der Wunder-Elo-Hörer unauffällig im Ohr zu tragen. Überraschende Erfolge auf Fernwirkung. Zum erstenmal gezeigt. Ermäßigte Preise. Kostenlose Vorführung: Donnerstag, den 11. u. Freitag, den 12. März im Hotel „Der Preußenhof", am Hauptbahnhof, von 10–4 Uhr
**Hugo Loest, Duderstadt in Hannover.**

**Nervöse, Kopf hoch!**
Alle, die aufgeregt u. überreizt, mit Angstgefühlen, Herzbeklemmungen, innerer Unruhe, Zerstreutheit, Müdigkeit, Unlust zur Arbeit, Schlaflosigkeit, Lebensüberdruß usw. sich quälen, verlangen sofort unsern Rat. Zahlreiche Anerkennungen, jahrelang erprobt. Rückporto beifügen. Dr. Schmidt, G. m. b. H., Berlin 56, Rathenower Str. 73.

**Zwangsversteigerung.**
Mittwoch, den 10. d. M., vorm. 10 Uhr werde ich in Halle, Poststraße 13 (Gerichtsgebäude) nachstehende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen bar versteigern:
497 Kartons Toilettenseife, 100 Tellertuchbeutel (Seifenpulver), 169 Eimer Schmierseife, 2 kompl. Schlafzimmereinrichtungen, 1 kompl. Küche, 1 Standuhr, 1 Spiegel, 1 Dezimalwage, 1 Schreibmaschine, 1 Schreibtisch, 1 Geldschrank, 1 Chaiselongue, Stühle, Bettzeug, Herrenanzug u. a. m.
Die Sache wird bestimmt versteigert.
Fuhs, Obergerichtsvollzieher.

**Zwangsversteigerung.**
Am Donnerstag, den 11. März d. J. nachm. 2 Uhr werde ich in Elben (Mansf. Seekr.)
**2 Zugochsen, 1 Kuh u. von 20 Morgen die ungedroschene Gerste**
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkaufen.
Käufer treffen sich im Gasthof Thiemecke.
**Plappert,**
Ober-Gerichtsvollzieher in Eisleben.

**Geschäfts-Verlegung!**
Mit dem heutigen Tage verlege ich meine
**Alteisen- u. Metallgroßhandlung sowie Nutzeisenlager**
von Langestraße 8
**nach Lauchstädter Straße 8 b**
(Grundstück Maschinenfabrik Rohl) worauf ich meine Kundschaft von Halle und Umgegend aufmerksam mache.
Gleichzeitig werde ich in Zukunft wieder ein reichhaltiges Lager in alten u. neuen Oefen und Ersatzteilen unterhalten und auch Reparaturen an Oefen, sowie Blech- u. Schlosserarbeiten sachgemäß bei billigster Berechnung ausführen.
Für das mir bisher erwiesene Wohlwollen danke ich bestens und bitte bei Vergebung von Altmaterial nach wie vor meine höchsten Tagespreise einzufordern.
**Friedrich Günther jun.**
Lauchstädter Straße 8 b — Telephon 5950

**Vermögens-Rechnung am 31. Dezember 1925.**

| Aktiva | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Grundstücke | | | 2 070 000 | — |
| Gebäude | 1 176 000 | — | | |
| Abschreibung | 23 500 | — | 1 152 500 | — |
| Maschinen, Werkzeuge u. Utensilien | 579 693 | — | | |
| Zugang in 1925 | 62 574 | 30 | | |
| | 642 267 | 30 | | |
| Abschreibung | 64 267 | 30 | 578 000 | — |
| Modelle | 1 | — | 1 | — |
| Geschirre | 9 100 | — | | |
| Zugang in 1925 | 9 101 | — | | |
| Abschreibung | 2 276 | — | 6 825 | — |
| Vorräte | | | 452 357 | — |
| Buchforderungen | | | 741 710 | 66 |
| Kassenbestand | | | 13 808 | 74 |
| Wertpapiere | | | 1 | — |
| | Reichsmark: | | 5 014 903 | 40 |

| Passiva | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Aktien-Kapital: | | | | |
| Stamm-Aktien | 3 950 000 | — | | |
| Vorzugs-Aktien | 35 000 | — | 3 985 000 | — |
| Gesetzliche Rücklage | | | 174 598 | 92 |
| Noch nicht eingelöste Dividendenscheine | | | 8 309 | 59 |
| Buchschulden | | | 540 850 | 39 |
| Gewinn- und Verlust-Rechnung: | | | | |
| Vortrag aus 1925 | 7 766 | 03 | | |
| Reingewinn aus 1924 | 298 378 | 47 | 306 144 | 50 |
| | Reichsmark: | | 5 014 903 | 40 |

**Gewinn- und Verlust-Rechnung am 31. Dezember 1925**

| Soll | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Generalunkosten: | | | | |
| Staats- und Gemeindesteuern, Aufwendungen für Kranken-, Alters- und Invaliditäts- sowie Angestellten-Versicherung, Berufsgenossenschaft und allgem. Verwaltungskosten | | | 375 081 | 57 |
| Zinsen | | | 13 433 | 57 |
| Abschreibungen: | | | | |
| auf Gebäude | 23 500 | — | | |
| auf Maschinen | 64 267 | 30 | | |
| auf Geschirre | 2 276 | — | 90 043 | 30 |
| Gewinn: | | | | |
| Vortrag aus 1924 | 7 766 | 03 | | |
| Reingewinn aus 1925 | 298 378 | 47 | 306 144 | 50 |
| | Reichsmark | | 784 703 | 24 |

| Haben | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Gewinn-Vortrag aus 1924 | | | 7 766 | 03 |
| Fabrikations-Rohgewinn | | | 776 937 | 21 |
| | Reichsmark: | | 784 703 | 24 |

Halle a. S., den 11. Februar 1926.
**Wegelin & Hübner**
Maschinenfabrik u. Eisengießerei Akt.-Ges.
Kalthoff. Bäsling. Jung.

Die Uebereinstimmung des vorstehenden Abschlusses mit den ordnungsmäßig geführten, von mir geprüften Geschäftsbüchern der Wegelin & Hübner Maschinenfabrik und Eisengießerei Akt.-Ges., Halle a. d. S., bescheinige ich hiermit.
Halle a. d. S., den 17. Februar 1926.
Alexander Hietscheld,
von der Handelskammer Halle a. d. S. öffentlich angestellter und vereidigter Bücherrevisor.

Die 7% Dividende mit Mk. 276 500.— gelangt sofort zur Auszahlung und zwar in Halle a. S. bei der Gesellschaftskasse und beim Hallischen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co. und in Berlin bei der Dresdner Bank.

Inserieren bringt Gewinn!

**Naßtreber**
fuhren- und waggonweise laufend preiswert abzugeben
**Engelhardt-Brauerei**
Halle (Saale).

**Schülerin**
findet zu Ostern liebevolle Aufnahme in kinderlosem Kaufmannsfamilie. Gefl. Anfragen unter P. 2943 an die Exp. dieser Ztg.

**Friedrichs-Polytechnikum**
Städtische Gewerbe-Hochschule
Cöthen (Anhalt)
**Das Programm f. d. Sommer-Semester 1926 ist erschienen**
und kann kostenlos durch das Sekretariat bezogen werden.

**Allen Lesern der „A. Z."**
bieten wir das
**gute, billige Buch**
mit nachstehenden weltberühmten kulturhistorischen Romanen zu einem erstaunlich niedrigen Preise an:

**A. E. Brachvogel: Friedemann Bach**
**W. Hauff: Lichtenstein**
**G. Keller: Der grüne Heinrich**
**W. v. Kügelgen: Jugenderinnerungen eines alten Mannes**
**S. Lagerlöf: Jerusalem**
**L. Wallace: Ben Hur**

Jeder Band, schön in Halbleinen gebunden, kostet
**nur 1.85 RM.**
**Als Konfirmations- u. Obergeschenke hervorragend geeignet**
Nach außerhalb unter Portozuschlag und gegen Nachnahme.
**Bücherstube der Allg. Zeitung**
Raunischestraße 10 Tel. 4646

## Amtliche Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Hermann Spillner in Firma A. Saalfeld, Inhaber Hermann Spillner (Rauchwaren) in Halle, Magdeburger Straße 64 ist heute mittag 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter Kaufmann Adolf Gebauer in Halle, Viktor Scheffelstraße 6. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 31. März 1926 und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 30. April 1926. Erste Gläubigerversammlung am 8. April 1926, vormittags 9½ Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 10. Mai 1926, vormittags 10½ Uhr, Poststraße 13, Zimmer 45.
Halle, den 6. März 1926.
Das Amtsgericht, Abt. 7.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schneidermeisters Friedrich Seele in Halle, Ludwig Wuchererstraße 55, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen der Schlußtermin auf den 13. April 1926, vormittags 9½ Uhr, vor dem Amtsgericht hierselbst, Poststraße 13, Zimmer 45, bestimmt.
Halle, den 5. März 1926.
Das Amtsgericht, Abt. 7.

### Aus anderen Zeitungen.

**Straßen-Sperrung.**
Wegen Umpflasterung der Straße Gröben-Bahnhof Oberwerschen ist die Straße vom 9. März 1926 ab bis auf weiteres gesperrt. Der Verkehr wird über Runthal verwiesen.
Gröben, den 7. März 1926.
Der Gemeindevorsteher.

**Bekanntmachung.**
Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Karl Becker, hier Schilb 26, ist Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.
Alsleben, den 5. März 1926.
Der Gemeindevorsteher: Schatz J. V.

Die Steuer vom bebauten Grundbesitz ist nach einer Verfügung der Anhaltischen Regierung in monatlichen Raten zu zahlen. Wir ersuchen um Zahlung der Beträge bis zum 10. März, in unserer Stadtkasse.
Harzgerode, den 5. März 1926.
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**
Unter dem Rindviehbestande des Landwirts Wilhelm Jahme, Marienstraße 73, hierselbst, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Schutzmaßregeln sind angeordnet.
Aschersleben, den 5. März 1926.
Die Polizeiverwaltung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260310031/fragment/page=0006